anbegert Diedlaben 20 Bl., bon aus mare 20 Di., finangielle in 50 Gl. 3m Nelfameteil: bie Beilheile aus Genebegirt aus 70 Di. bon auswärts 100 Pf. Anbait noch aufligendem Ber Anlahne ben Angeigen an befrimmten Logen und wird feine Garantie Chernommert.

Wiesbadener

Bezugopreid: In Wietbaben frei ind haud gebracht monatich 60 Di., vierteffichelich Mr. 1801 nuch unfere auswärtigen Fillasen ins hauf gebracht, meuntlig 60 Di., vierreichteich Mr. 180, burch tie Bob bezogen wennt-lich 60 Di., vierreichteich Mr. 176 ohne flefteliges. Con General-Angeiger ericheint täglich mittage mit Nubuahme ber Bonne und Friertage.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftisfielle und Redaftion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Hbt.

Rr. 172.

Dienstag, ben 27. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Gine neue Ropenidiabe.

Mien, 27. Juli. Unter ber Daste von Detettiven ericienen gestern in einem hiefigen So-tel zwei Derren, bie eine 20 Berionen verhafte-ten, benfelben ihr Bargelb und samtliche Wert-fachen abnahmen und bann verschwanden. Es fehlt pon ihnen jebe Spur.

Berungludte Balletteufen.

Bien, 27. Juli. Gestern früh ereignete sich auf der Ringstraße ein Automobilunglud. Ein Automobil mit drei Balletteusen stieß, gegen einen Baum und wurde gertrümmert. Zwei der Iniassinnen wurden schwer, die dritte leicht verlett. Der Chauffeur blied unverlett. Er wurde verstoftet, da er an dem Unglud die Schuld tragen

Musgeichnungen für Lufticiffer.

Paris, 27. Juli. Auf Borschlag des Ministers des Meuhern werden folgende Ordensverleihumgen an fremde Luftschiffer statistuden: Bu Offizieren der Ehrenlegion wurden ernannt der amerikanische Livikingenieur dartoberg, der drachikanische Luftschiffer Santos Dumond. Zu Mittern der Ehrenlegion wurden ernannt der Englander Farman und die Amerikaner Gebrüder Wright.

Das Motorrab im Bufchauerraum.

Villa

Budapeft, 27. Juli. In Semlin stürzien getern beim ersten Johren vier Jahrer und wurben leicht beschädigt. Im Schlußrennen kam ein Jahrer aus der Bahn und sieh mit dem Motor eines anderen Hahrers zusammen. Der Motor lief zwischen das Publisum. 8 wei Manner und ein Kind vorrben schwer, mehrere Berso-nen leicht verleht. Der Motorsahrer erlitt schwere Bersehungen.

Bergmannelos.

Glermont. Ferrand, 27. Juli. Durch eine Explosion folagenber Wetter find in einer Grube eine große Angahl Bergleute eingefchloffen. Co beift, bağ 12 Bergleute ben Tob gefunben ha-

Der Meroplan im Rriegebienft.

Paris, 27. Juli. Der neue Ariegsminifter, General Brun, erflärte einem Mitarbeiter bes Matin': 3ch freue mich mit Franfreich und ber Armee iber bie bedeutenbe Leiftung Bleriots. Der Aeroplan und das Unterfecboot, bas ift bie ufunft, Der Aeroplan ift noch mehr als ber infballon bagu berufen, der Armee Dienfte gu tinen. Er ist nicht nur weniger verwundbar und idmeller, er ist auch billiger. Der Zeitpunft deint nabe zu sein, daß Geer und Marine mit etem Kriegswerfzeuge verschen werben.

Steuerpanik.

Die Bergögerung in ber Beröffentlichung ber Die Berzögerung in der Beröffentlichung der neuen Finansgescze und ihrer Aussührungsbe-ftimmungen hat die Berwirrung bezüglich der Abgaben noch erhöht und an manchen Orten ist unter der minder bemittelten Bevöllerung eine wahre Steuervanif arsgedrochen. Da sich sogar in der Preise noch ungutressend Angaden über den Feitzunkt des Inkraftiretens der derschiede-nen Steuerarien besinden, haben wir die Ter-mine bereits in übersichtlicher Beise zusammen-gestellt. Sesonders machen wir nochmals darauf ausmerklam, das am I. August zunächt nur die mine bereits in übersichtlicher Beise zusammen, geitellt. Besonders machen wir nochmals darauf ausmerksam, daß am 1. August zunächst nur die Zollerhöhung für Zündhölzer und Jündstäden aus Kappe in Kraft tritt, und daß die Zündswen warensteuer und die Steuer für Beseuchtungsmittel erst am 1. 10. d. J. einset. Die Berwechsellung von Zoll und Steuer hat gerade auf dem Gebiete der Lichterzeugung eine Steuerpanst hervorgerusen. Die Zündhölzersabstilen waren nicht in der Lage, alle Aufträge zu bewölligen und man griff zu dem Hilfräge zu bewölligen und man griff zu dem Hilfräge zu bewölligen und man griff zu dem Hilfräge zu bewölligen und men griff zu dem Hilfräge zu bewölligen und werde die Popindustrie angetrieben, die Lage auszunusen und die Preise zu erhöben, Eine Fabrit, die bieher 1000 Kafeie Streichhölzer sur 51 .A neito lieferie, verlangt und erhölt sehr 127 .A einschließlich Fracht dei geringerer Berpadung wie früher. Auf die erhöhte Tätigkeit der Fabriten wird aber bald der Rüdschlag folgen, der dann Preissturze und Beschäftigungstosigkeit mit sich bringt. In der Bordersorgung mit Zündschlagen ist ausgeschäftigten der Popinser ist ausgeschaftigten eine Uedertreibung brisen wird aber balb der Rückschlag folgen, der dann Preisstriese und Beschäftigungslosigkeit mit sich bringt. In der Bordersorgung mit Zündbölsern ist augenscheinlich eine Uedertreibung eingetreten. Ramentlich in den großen Städten wurden die Barenhäuser und Läden förmlich gestürmt und in manchem Sausdalte sind Berge don Streichhölzern ausgefürmt, die für viele Jahre austeichen, Den Borsicktigen ist anzuraten, das sie auf die Zagerstätte ihrer Jündtvaren Cbackt geben wögen, denn Feuchtigkeit und Trodendeit sonnen dieselben leicht verderben. Das Beste ist wohl, man lästt sein Schieffal rubig Das Beite ift wohl, man latt fein Schiefal rubig uber fich ergeben, gablt die neuen Breife und ball fich felbit und bas Houspersonal zu außerfter Sparsamseit an.

fter Sparsamseit an.

Durch die Borversorgung hat auch in der Tabas. und Jigarrenindustrie eine panisartige Tätigseit eingeseht. Um zum schnellen Ansauf anzuregen, haben die Fabrisanten und Handler allen Kunden, die vor dem 1, August entnehmen, einem längeren Kredit eingeräumt. Die Borgwirtschaft führt zur Wechselreiterei, und wenn im Berbst der übliche Bedarf des Geschäftslebens im Geldbersehr eintritt, dürsten wir vor der Tatsach siehen, daß infolge von Umwälzungen auf dem Geldmartse die Jinssähe in die Göhe getrieden Geldmartse die Bollswirtschaft, die so sehr der Wiedererstarfung nach allen Unruben der jüngsten Jahre bedarf, wird sich nicht erholen konnen, wenn seine normalen Zustände eintreten.

bungen im Geschäftsleben gu marnen, benn bie Erfahrung bat mannigfach gelehrt, bag biefe fich bitter rachen.

Reben der Steuer für Zündwaren und Beleuchtungsförper aller Art, sowie der Erhöhung der Tee, und Kaffeepreise, wodurch die Birtichastsfasse der Aran schwer in Rittleidenschaft gezogen wird, hat in der Männerwelt die Berteuerung des Bieres Rihmut erzeugt. Glüd-licherweise ist in dem Reiche des Gambrinus seine Panif insofern ausgebrochen, daß vor dem 1. August alle Borräte der Brauerrien und Wiese August alle Borrate ber Brauereien und Birt-August alle Borrate der Brauereien und Birtschaften ausgeleert wurden, um der Steigerung
der Treise zuvorzusemmen, aber die Brauer und
Wirte sind schleunigst zusammengelausen, und in
jürmischen Versammlungen sam man zu Beschlüssen, die auch wieder zu Nebertreibungen geführt haben. Wir werden Vierpreise besommen,
wenn die Absicht durchgeführt wird, die für die
Arzneimittel der Apothesen possen.
Das neue Geseh, durch welches die Brausteuer
erhöht wird, sollte, wie es in der Begründung
hieß, das Heloster Vier mit 2-3 "A belaiten.
Die Brauer aber wollen es hierbei nicht lassen,
sendern sie sind entschlossen, das Vier auch um die

sendern sie sind entschlossen, das Vier auch um die Steuer von 1908 zu berteuern. Die Brauereien wollen das Liter um 5 Pfennig, und die Wirte um 7—10 Pfennig erhöhen. Wir möchten dermuten, daß diese ungeheure Preissteigerung noch beradgedrückt wird, dah immerdin wird sie so empfindlich bleiben, daß eine starfe Einschräntung des Vierderbrauchs erfolgt. In unseren wirtschaftlich schlechten Zeiten müssen Williamen von Leuten mit dem Eroschen und jogar mit dem Pfennig rechnen, und der Staat mag sehen, wie er zu den erwarteten Erteägen kommt. fenbern fie find entichloffen, bas Bier auch um bie

Bas auf bem Gebiete bes Brauereimefens por fich geht, ift bezeichnend für die Uebermalgung aller indireften Steuern. Bie ein vorübergeben-ber Bergwertsitreif bon den Grubenbefibern gum Borwande genommen wird, die Roblenpreise bauernd gu berteuern, fo nuben die Grofgewerbe neue Steuern aus, um ben Bert ihrer Ergeugneue Stellern aus, im den Wert ihrer Erzeug-nisse in die Sose zu treiben. Was jeht geschieht, ist denn doch ein gar zu scharfer Angriff auf die Taschen des Volkes, Aus einer Belastung von 100 Millionen, wie sie das Reich vorsah, wird eine Ausbeutung von 600—700 Millionen. Die Stellerpanik ruft Rissinande hervor, die im Wesen der Sache nicht begründet sind, so schlimm auch die gesehlissen Stellererhähmern meten. Allen Die gefeslichen Steuererhöhungen wirfen. Hebertreibungen ber Brodugenten und Bwifdenhandler muß indes nachdrudlich entgegengetreten

Rundschau.

Deutiche Bundesfürften an den Fürften Bulow.

jungften Jahre bedarf, wird sich nicht erholen ton-nen, wenn feine normalen Zustände eintreten. Die Ueberfabrikationen führen bald jum Still-stande ber Fabriken. Es ist vor allen Uebertrei-stammt vom Serzog von Anhalt und lautet:

Gurer Durchlaucht beebre ich mich für bas bei Ihrem Scheiben aus bem Amie an mich gerichtete grällige Schreiben vom 14. d. Wete, meinen berbindlichten Dant zu jagen. 3ch bedaure lebkajt, das damit die angenehmen amtlichen Beziehungen gwijden Gurer Durch-laucht und meiner Regierung fren Michlus finden, und benuhe gern diesen Anlag, Eurer Durchlaucht für die langiahrige treue und aufsopfernde Arbeit, durch die Sie sich hohe und unvergängliche Berdienste um das gesamte Baterland emvorben haben, warmen Danf und volle Anerkennung ausgubruden, Mit ben beften Bunichen für einen langen und gejegnes ten Rubeitand berbleibe ich in ausgezeichnets fter Sochachtung Gurer Durchlaucht ergebenes

Das zweite Schreiben ftammt bom Gerzog bon Sadjen-Altenburg und lautet:

Gurer Durchlaucht iprede ich fur bie freundlichen Worte und Buniche, mit benen Sie meiner beim Scheiben bon Ihrem hoben Amte gebenten, meinen besten Dant aus, Es drängt mich aber auch, Gurer Durchlaucht bei diesem so bedeutsamen Schrifte meinen warm-sten Bundesfürstlichen Danf gum Ausdruck zu bringen für das hohe Berständnis, das Sie bet Ihrem umfassenden Wirken zum Boble bes Reiches fiets fir alle andern Mieder bes Bun-bes auch unter ichwierigen Berhältniffen im ausgleichenben Gerechtigfeitsfinn beiatigt baben. Moge die Erinnerung an diefes Ihr Le-benowerf und bas freudige Bownstfein treu und ritterlich erfüllter höchster Bflichten Gurer Durchlaucht Lebensobend noch lange bericio-nen. Mit diefem Buniche bin ich Gures Durchlaucht aufrichtig ergebener Ernft.

Das Steuerbutett.

Die neuen Steuern, die gum Teil am 1. Aus guft (Raffee- und Teegoll, Beleuchtungsmittel, jundmaren 3 0 1 1. Emiffions- und Talonftempel. Brausteuer, Schaumwein), am 15. August (La-balifeuer), 1. September (Zigarettensteuer), 1. Of-tober (Zündholz ft e u e r , Scheckftempel, Brannt-tveinsteuer) in Krast treien, werden mit einer amflicen Panfare gegen die Drückeberger einge-leitet. Zahlreiche Afriengesellschaften und Korporationen haben berfucht, burch roiche Ausgabe neuer Dwidendenschein- und Kuponbagen vor dem 1. August das Reich für die nächsten gebn Jahre um den Rahm von der Rich der Talon-steuer zu bringen. Diesom Beginnen, das ebenso human (gegenüber den Aftionaren) wie undiplo-matissch war, hat die Norddeutsche Allgemeine Zei-tung durch eine gebarnischte Erlärung einen Nie-gel vorgeschieben. Sie ist der nicht gang um der dand zu weisenden Ueberzeugung, das der Ta-lonstempel außer den Reizen, die er auf Drückberger ausübl, auch noch den Zwed hat, der Reichstasse eine Jahreseinnahme zu verschaffen. Auf Brozesse werden es die Gesellschaften faum ankommen lassen: Wan wird also blechen müs-

Wo killencron ruht.

Dict "regenfdwer und fturmbewegt" ift ber contag gewejen, an bem fie Detlev von Lilien-ton hinausgetragen haben auf den ftillen Alt-lahlitedter Friedhof, nein, es war gang ein Tag beinem froblichen Bergen; und nach all den ben, regenfeuchten und falten Tagen diefes ommers, die er teils in seiner geliebten schles. Iblineinischen Beimat, teils auf den Schlachtnedigeinischen Heimat, teils auf den Schlachtdern den Reb, in Erinnerung versunken, berbi hat, wäre ihm der Sonn, und Sommertag
voll noch zu gönnen gewesen. Neber den frucktangeren Feldern strich ein frischer Seewind
win, dass in den Lüften sang die Lerche und
den Mumendust der Gärten rings um die
tinen hauschen der Villenkolonie Alt-Kahlidt, die ihm in den leiten Jadren eine heimde Justucht geboten hatte, mischte sich der
ang der Kirchengloden, das Dröhnen der
tommeten und das Prasseln der Ehrensalben
er seinem Grabe.

tommeten und das Prayein ver sie seinem Grabe.

So haben sie Deileb den Lilieneron gur leisem Aube gebetiet, den Sänger und Oelden des sellen, blübenden Lebens, das er so sehr geliebt. din derier Strom von Liebe und Berehrung ist m dem lebten Tagen und Stunden in das stille haus in der Bahnhoffiraße gestossen, von dessen Lad die Flagge baldmast wehte, und in dessen Graden der Beilerdaden man den lebensfrohen Sänger aufspahrt hatte. Die Kosten der Beilerdadepesichen en hatte. Die Kolten der Benervoorgen ein hatten genügt, um ihn ein Jahr weniger ein hatten au lassen, die Kosten der Kränze, die dort dem Trauerhause stauten, deren sogar et. Alein an dem Rigverhältnis zwischen humen Lorbeeren und der Hungerpoesse eines dem Berbeeren und der Tod Detlev von numen Lorbeeren und der Hungerpoesse eines ichen Dichters wird auch der Tod Detlev von entrons nichts ändern, und es verlohnt sich, an diesem offenen Grabe noch weiter dasu reden, Jedenfalls war es sehr schön und Diazter ware wohl der lebte geweien, der seine schöne Leiche" nicht auch ein paar tralachelnde Berse losgelassen hätte. Auf der ten Seite darf aber auch nicht verschwiegen den, das von denen, die dabei gewesen sind, von den das von denen, die dabei gewesen sind, vogent die Liebe au dem toten Dichter here

geführt hatte, und daß die Lilieneron-Gemeinde

im Geiste von dem ganzen deutschen Bolle be.
gleitet war, als sie dem Sarge Littenerons folgte.
Schon früh am Sonntag war es in dem fleinen Orte ungewohnt lebendig. Bon allen Haifern wehten die Fabnen haldmast. Bom Suden,
von Hamburg ber sonntager, Minden Webburg, Altong, Perkin, Sanngager, Minden burg, Altona, Berbin, hannover, München, Mes und wer sonft im beutschen Baterlame burch al-tere ober jungere Freundschaft Bekanntschaft ober gar Berwandtschaft mit ihm innig verbunben war. Aber auch bom Rorben ber war ber Buftrom groß, benn oben in Schleswig-Golftein fiben ja bie altelten feiner Getreuen. Die Baterftadt Riel itrafte burch die Entfendung ber-ichiebener Bertreier bas Bort bon bem Propheten, ber nichts im Baterlande gilt, lügen, Reben ber Stadt Riel war die Universität vertreten, die den 60jährigen zum Ehrendoftor ernannt hatte. Mit den Profesoren sam eine Abordnung der Kieler Studentenschaft in Wicks. Auch die Der Rieler Studentenigigit in Wichs. Auch die Stadt Allona, wo er zehn Jahre seines Lebens verdracht hatte — in Sturm und Drang — war durch die Senatoren Dr. Harbestiche Insanterie-Regiment Rr. 81 in Frankspische Infanterie-Regiment Rr. 81 in Frankspische ihre Zeit lang angehört hatte entsande eine Absedungs den lieneron wahrend seiner Dienstgeit eine Zeit lang angehört hatte, entsaudte eine Abordnung von Offizieren. Es tomen weiter der Oberfileutinant Deif als Bectreter des Landwehrbegirts Altona II, dem Lilieneron als früherer Offizier unterftand, Chefredafteur Dr. Trefz dom "Homburger Fremdendtatt", der frühere Chefredafteur der "Münchener Reuesten Rachrichten" als Restauten der "Münchener Reuesten Nachrichten" als Restauten. treter bes Journaliften. und Schriftfteller.Ber-eins für Samburg, Altona und Umgegenb, beffen Chrenmitglieb ber Berftorbene war, Emanue. Stodhaufen, Charlotte Riefe und Leopold Jeff-ner für bie Samburger Theater, Brofeffor Dr. Lichtwaf für die Damburger Aunfthalle, Diref-tor Ernft Rohne für das Deutsche Schaufpiel. haus, Reichstansabgeordneter Dr. Siegried Ded-icher, Richard Debmel. Guftab Falle, Otto Ernft,

verein bon Alt-Rablitebt batten Bertreter entfandt. Gie alle wurden noch einmal an ben Garg bes Entichlafenen geführt, einen folichten, bellen Gichenfarg, ber im Gartenfalon in einem Sain bon Blattpflangen und inmitten einer Gulle Blumen aufgebahrt war. Die gefalteten Sande bes Dichters bebedte ein großer Strauf von dun-teltoten Rosen, wie auch der ganze stimmungs-volle Raum von einem schweren Rosenduft durchsogen war — ein fester Grus bes Sommers an ben Dahingeschiedenen, Bu Saupten des Sarges brannten Lichter, die den schwarz ausgeschlagenen Raum freturdlich erbellien. Bu feinen Füßen fab man bas Sammetbiffen utit ben Orden, die er fich als ber Tapferften einer 1870/71 erworben hatten, obenan bas Giferne Rreug und ber Rote Ablergrben, Die er nach feiner ichmeren

der Batten, obeinan das Eiserne Kreuz und der Rote Adserorden, die er nach seiner schweren Berwundung bei St. Quantin erhalten hatte.
Um 1 Uhr mittags versammelten sich die nächsten Angehörigen zu einer intimen Trauersseier in dem zu einer Kapelle umgestalteten Gartenfalon. Der Ortsgeistliche Chalibaus segnete die Leiche ein und hielt eine kurze Trostrede an die Angehörigen unter Lugrundelsoung des Richt bie Angehörigen unter Zugrundelegung bes Bi-belmortes: "Die Liebe horet nimmer auf". Ale belwortes: "Die Liebe höret nimmer auf". Als der Sarg dann dinausgetragen wurde, fpielte die Kapelle des 31. Infanterie-Regiments Altona den Reitermarsch des Großen Kurfürsten, von dem Liliencron einst feldit fogte:
"Wein Lieblingslied: Bilbelmus von Rassauen, Dann folgt der iconite Reitermarsch der Welt: Des Großen Kurfürsten. Ihr könnt mir irauen, Er siedli mir ins derz deim lehten Grauen — Run finkt mein Schwert ims reise Kütensseld. Dach eh' mein Sara die Erde noch erreicht.

Brill' ich empor, daß alles ringe erbleicht: Burga, bas Leben!" Unter den Klängen dieses Liedes ordnete fich der eiwa 300 Bersonen ftarle Leichengug, Unmittelbar hinter dem Sarge fcritt die Witwe, geführt von Richard Dehmel. Dann famen die betben Rinber Liftenerons, bie Isjahrige Abel und ber Tiabrine Bulf, bem ber tote Boter eines ber ichoniten Biegenlieber aller Zeiten binterlaffen

Doch eb' mein Sarg bie Grbe noch erreicht,

bewußt ichien, mahrend feine Schwefter beftig weinte. Rach einem etwa 10 Minuten langen Beg burch bas Dorf war ber ibullifch gelegene Fried. hof erreicht.

Am offenen Grabe hielt Richard Dehmel, bielfach mit tranenerstidter Stimme, bie Gebachinisrebe:

Liebe Freunde und Ihr Mitfühlenden allet Wir muffen jeht Abschied nehmen bon biefem Toten, beijen Leben uns unsäglich beglücht hot. Es murbe nicht in feinem Geifte fein, bier biele Borte barüber zu machen, was wir an ihm ber-loren haben, und erft recht nicht in seinem Geiste soren haben, und erst recht richt in seinem Geiste sein, hier unseren Schmerz in die Welt zu rufen und einander das Derz noch schwerer zu machen. Benn er jest unter uns treten könnte, würde er sagen: Kopf oben, Leuie! Das würde er sagen, laut oder leise, mit seinem bellen, glücklichen Lachen oder mit stillem, friedlichem Lacheln. Bir Wenigen, die ihm die Rächsten waren und die es aufonzes kaum kassen fannten als chein. Wir Wenigen, die ihm die Rächsten waren und die es anfangs faum fassen fonnten, als er jäh uns entrissen wurde, er, desen Jugendtraft unverwürftlich schen, plöhlich bernichtet durch einen Bindbauch — nein, wir können es immer noch nicht fassen. Aber nicht wir Kächsten allein stehen dier um die Grube bersammelt, in die seine sichsbare Gestalt jeht versenst wird. Wir können die die feine fichivare Genait fest verjentt wied. Wie fieben bier mitten in einer Gemeinde, die weit über diesen Friedhof hinausreicht, grengenlos weit ins Leben binaus, vereint durch sein unsichtbares Bild, das uns der Tod nicht entreißen kann. An einem solchen Grabe wollen wir nicht ragern, wir wollen unfere Bergen erheben, und wenn wir weinen mussen, dann ist es nicht blots aus Trauer, es ist tiese Dansvarleit, das wir so Unendlickes mitsüblen konnten, des Dichters unvergängliches Berg, des Menichen vergängliches Leben. Ich weiß nicht wodurch er uns mehr ist, als Dichter oder als Menich.

Er war einer von ben bertlich Gefagten, bef-fen Leben und Dichten gleich aufrecht emporfleigt, fo herrlich wie geftern der herrliche, bopbeten Seite darf aber auch nicht verschimiegen beite Auf der Richard Dehmel. Gustav Falle, Otto Ernst, den Kinder Alfen Beite darf aber auch nicht verschimiegen ber Daufe der Geben ber Gustav Frenken u. a. m. Auch die Gemeindebertwaltung Alt-Rablstedt, sieden bie Liebe zu dem toten Dichter her bei Kampsgenossenischer aus geschlossen, über bem gangen here. Auch der Fichert der Fichert Beiten hinterlassen hinterlassen. Daufe den Garg geschlossen, über bem gangen here Fichert der Fichert Beiten hinterlassen. Daufe den Garg geschlossen, über bem gangen here Fichert der Fichert Beiten hinterlassen. Daufe den Garg geschlossen, über bem gangen here Fichert der Fich

Much bie übrigen Steuern icheinen im Bubli-Tum das Gefühl zu erweden, als stünde der Beituntergang bevor. Die Fünspfennigzgarre loster
in Julunit sechs Pfennige; das Palet Streichhölzer 25 statt 10 Ps.; das Kilo Kossee 15 dis 20
Ph. mehr als dis heute; der Tee wird um 40 Ps.
pro Pfund feurer; die Flasche Manne mit Pomeranzen sosiet 1.60 statt 1.25 A; dem berühmten
"Gilla" droht der Berlust seiner Bopularität, da
sich sein Preis um 50 Ps. die Plasche erhöhen
wind; an Kognal ist überhaupt nicht mehr zu den.
den, daß er um 1 dis 21/2 A seurer wird; und
das Bier — wie's dem geht, steht noch nicht
fest. Tum das Gefühl zu erweden, als ftunde der Belt.

Die Brauer wollten fich nicht lumpen laffen und bachten gunadit an eine Erhöhung des Bier-preifes um 7 bis 10 Bf. pro Liter im Ansichant. Das ware bei einem Konjum von 78 Millionen Settoliter im Jahr, eine Mehreinnahme auf Ro-ften der Giertrinfer in Gobe von 511 bis 780 Miltionen Mart. Da die erhähte Biersteuer nur 100 Millionen abwerfen foll, so hatten die Brauer und Gasmirte einen Gewinn von 400 bis 600 Millionen. Man wird gugeben, daß diese Art, sich mit einer Steuer abzusinden, an Genialität nichts zu winischen übrig lätt. Es fragt sich nur, ob die Konsumenten still gehalten hätten. Die Braucreien scheinen einige Zweisel über das Berbalten ihrer wichtigsten Ginnahmequellen zu bezein und haben deshalb in Erwägung gezogen, ob es nicht fliver ist mit einem Breisenstische nach es nicht flüger jei, mit einem Breisaufschlag von 3 bis 4 Mart pro Settoliter zufrieden zu fein. Jedenjalls hat die Schultheifebrauerei in Berlin bon Anfang an erflärt, die Breistreibereien nicht mitzumachen, und fo wird ichlieflich auf ber gangen Binie die Bescheibenheit' fiegen. 3m übri-gen wird das beutsche Bolt an ben neuen Steuern nicht zugrunde geben, wenn ihm auch in der ersten Beit mander Geutger über die habgier des Fistus entschlippfen wird.

Die Erhebung von Schiffahrteabgaben

Die in Duisburg abgehaltene Sauptberfammlung des Bereins zur Wahrung der inheinschiff-fahrtsintereffen nahm Stellung zu dem von der preußischen Regierung im Bundesrat eingebrach-ten Gesehentwurf über Erhebung von Schiffjahrtsatgaben und ipricht ihre Anertennung da-für aus, doch die preußische Regierung sich ent-ichlossen hat, die ihr durch § 19 des preußischen Wasserstraßengesehes vom April 1905 vorgezeich-neten Abgabeplane nicht auf dem Weg der blogen Auslegung, fondern auf bem einer Mende-rung ber Reichsverfaffung zu verwirflichen. Gie bleibt aber unberrudber auf bem bom Berein ftets eingenommenen Giandpuntt fteben, daß die Unterhaltung ber Strome für Ghiffabriegwede nach wie bor aus allgemeinen Staatsmitteln er-folgen muß, ba ihre Belaftung mit reinen Befahrungsabgaben nicht nur Rhein- und Binnenfchiff. fahrt, fondern auch Induftrie, Sandel und Ge-werbe in unabsebbarer Weise icabigen wirde. Die Berjammlung verwirft bemnach fcon ben Gie ftellt Grundgedanten des Gesehenwurfs. Gie fiellt mit Genugtuung fest, daß bieser bisber von fei-ner Sambelstammer ober ahnlichen wirtschaftliden Rörperichaft uneingeschränfte Zustimmung gefunden, vielmehr von allen, jelbst von grundsäh-lich abgabenfreundlichen eindringlich fritisiert, bon ben meiften gang bermorfen toorben ift, bag er fogar Befeniciffahrteintereffenten veranlagt hat, iich bon dem mit den Unterhandlern der preußischen Regierung über Schiffsbrisabgaben geschloffenen Kompromif loszusagen. Angesichts dieses allgemeinen Biderspruchs richtet die Berfammlung an Die preugifche Staatoregierung die bringende Bitte, den Enimurf überhaupt gurud-guziehen, damit die durch die Abgadenplane in das Binnenschiffahrtsgewerbe hineingetragene Be-unruhigung endlich von ihm genommen wird.

3m Zeichen des Luftschiffs.

Frantfurter 3la.Briefe.

Frantfurt a. M., 26, Juli. In bem letten Ila-Brief wurden die Frei-ballons und alles, was dazu gehört, furg erwähnt.

Boggfred fieht er bor und, hoch über allem Standesmong, aber treu jeder felbitgemahlten Bflicht. Beint und Degen liegen auf feinem Garge, fo hat er's verdient, ber alte Golbat, ber gefampft hat für und Deutsche und für uns Menichen. helm und Degen wird er nun nimmer trogen, wenn er bon uns jeht ichetdet, nicht mehr als der alte Goldat, fondern als der immer junge Geld, der uns bon Kampfplat gu Kompf junge Deto, der ims bon Ramppiats zu Kampfplats führte wie zu einem Tanze. Denn so ist er in Wahrheit durchs Leben gegangen, noch dis zu seiner lesten Reise, die er mit Weib und Kind unternahm, um den liebsten Menschen, die er batte, seine geliebten Schlachtselber zu zeigen. Dort hat ihn der feindliche Lufthauch getroffen, der die Entzündung anfachte. Run ist er dem Binte des Todes gefolgt, wie er dem Winke des Lebens zu folgen vessetze:

Run ist er dem Binke des Todes gefolgt, wie er dem Binke des Lebens zu folgen pflegte: Raich dadin, ohne längeres Gefadel. Ganz geschiossen ist der Kreis dieses Lebens, wunderbat danz in sich geschlossen die zu seinem letzten Gedicktbuch, auf das er den Titel "Gute Racht!" geset dat, als ob er den Schlaf schon nachen süblte, auf den er gesast war wie wenige, ohne stütte vor der ewigen Racht, aber mit reiner, rudiger Ehrsurcht der der Racht, aber mit reiner, rudiger Ehrsurcht der der Racht des Unterschöpfslichen, der und Leben und sterben läst. Kein, er war nicht dloch der lindhaste Spielmann, nicht der Junker Uedermut, nicht der zunker Uedermut, nicht der zunker Uedermut, nicht der gesalten würdige Leichtsinn, sür den ihn viele gekalten wirdige Leichtsinn, sir ven auch der Mann der schweren Stunden, der war auch der Mann der schweren Stunden, der war auch der Ratur umgedichtet, weil er den furchtbaren Ernst unseres Lebens aus innerster Ersätzung begriff, weil er sich bestreiten wollte von der grausamen Rotwendigkeit und der notwendigen Erzusansteit

Seute fei turg auf die Motorballons eingegangen, soweit ihre Weitundteile in der Ausstellung ver-Bu ben Sauptiaden am Motorballon treten find. gehort ber Motor, ber wieder die Luftidraube Durch bie gemeinfame Arbeit von Motor und Luftschraube (Propeller) wird die Lenfbar-teit ermöglicht. Berjagt der Motor, bleibt er ste-ben, so wird der Lenfballon aum Freiballon, der vom Binde weggefrieben wird. Aus dieser Tat-sache geht schon hervor, welche Bedeutung der Mo-tor beim Lenfballon hat.

Dienstag

Der Siegeszug bes Automobils, bas leiber noch immer nicht in verdientem Dage allgemeines Berfehrsmittel geworben ift, hat gu einer au-gerorbentlichen Bervolltommnung bes. Benginmotore geführt, der für einen Dauerbetrieb einbenn alle Sonftruffeure bon lenfbaren Luftichif-fen ihren Blid auf biofen fehr leiftungefähigen Benginmotor und Graf Zeppelin mar cs. ber mit gwei Mercebesmotoren aus ben Daimlerwerten in Unterturtheim die erften Enfolge gu bergeich-nen hatte. In alle Luftichiffe bes Grafen Beppein werden feitdem Mercebesmotore eingebaut, in berichiedenen Starfen, burchichnittlich mit einer Leiftungefähigfeit bon 100 bis 150 BS. Der Luftschiffmotor bat fich aus dem Automobilmotor beraus enwidelt, man stellt aber an ihn doch noch höhere Ansowberungen.

Bot allen Dingen foll er niemale berjagen, er muß alfo unbedingt betriebbficher fein, er foll weiter iparfam arbeiten, also möglichit wenig bon bem teuren Bengin berbrauchen, dann aber joll er auch jo leicht wie möglich fein. Den meisten deutschen Automobilsabriken, die sich ja meist mit Wotorenbau beschäftigen, ist die Lösung der Fragen gelungen. Sie bauen zwar ihre Wotore etwas schwerer als die Franzosen, deren leichtester Rotor, der Antoinettenmotor, viel in Flugmaichinen Bermenbung gefunden bat.

Dafür find aber Die Motore ber beutiden Fabriten unter allen Umftanden betriebsficherer. Bir feben in der Ausftellung die Lufsichismotore ber empahnten Daimlerwerfe, ber Ablerwerfe in Frantfurt a. D., ber neuen Automobil-Gefellchaft in Berlin, bon Gebr. Rorting in Sannober bon ber Bielefeiber Mafdinenfabrit borm, Durtopp u. Co., fowie einer Reihe anderer fleiner Firmen. Durdeweg folide Arbeit, Zuverläffigfeit bei erheblicher Graftentwidlung.

Die Reue Mutomobil-Gefellichaft führt eine Gonbel bes Parfevalmotorballons vor, in welcher fich ein Motor ber Firma befindet, mabrend ein Motor der Ablerwerfe in einen Flugapparat mon-Much für ben Laien ift es ba nicht ichwer, gu feben, wie ber Motor die Luftidrauben antreibt und jo jowohl bent Ballon ale auch der Flugmaschine die Lentbarfeit verleiht. Ratürlich fehlt es auch an Luftschrauben in der Ausstellung nicht. Gie baben für die lentbaren Quitfahr geuge eine gewaltige Bedeutung und so ift es begreislich, daß die Leitung der Ala einen Bettbewerb für Schrauben ausgeschrieben hat, bei dem 9000 .C in Geldpreisen zur Berjügung stehen. Bedauerlich ist und dielbt. daß Rotorballons in der Ala immer noch iebben. der 3la immer noch fehlen.

Das Better hat ben Major bon Barjeval bisber gehindert, mit feinem Ballon bon Bitterfelb nach Frankfurt gu fahren, er wird auf Bunfch ber Ausstellungsleitung feinen Ballon jest mit ber Eifenbahn hierber icaffen. Dag ibm bas nicht angenehm ift, begreift man ohne Weiteres, gumal jeht "Seppelin II" einen Besuch in Frant-furt angefündigt hat. Dieser Ballon wird, wie befannt, von Friedrichshasen in die Reichsluftidiffhalle nach Roln übergeführt und wird bei biefer Gelegenheit in ber 3la eine Zwischenlandung vornehmen. Da die Zeppelinhalle, wie fo manches in der Ausstellung, noch nicht fertig ift, twird der Ballon im Freien, vielleicht unter einem Beltbad, verantert werden muffen. Bahrend alfo ber Barjevalballon mit ber Bahn eintrifft, will fein ftarrer Gegner durch die Lufte hierher fommen. Daß ce ibm gelingt, barüber fann faum ein Zweifel boftoben. Bon ben itbrigen gum Teil mit großer Reflame angefündigten Motorballons ist immer noch nichts zu sohen, und es ist leider zu befürchten, daß es noch lange dauern wird, bevor sie wirklich in Aftien treten.

Raturlich find in der Musitellung auch Alugapparate vertreten. Ge jei indeffen bemertt bat, es fich in ber Gauptsache um Mobelle fan-beit, die für Flugbewinche nicht in Betracht fom-men, zum Teil um Mobelle, die bestimmt icheinen, niemals ausgeführt gu werben. Blugapparaten ift an erfier Stelle der Brightflie-ger der Berliner Brightgefellichaft au nennen, ber auf der Gallerie ausgestellt ift. Diejer Appa-rat, mit dem die Erfinder in verichiedenen Landern bervorragende glüge ausgeführt haben, berblufft durch feine Ginfacheit, Alles mit beichei benen Mitteln gemocht und boch die Birfung je großartig. An einem folden Flugapparat ist für den Laien recht wenig zu seben, die bespannten Tragslächen, die durch diagonale Dräfte verbunden sind, dann ein sehr primitiver Sis für den Führer, die Steuereinrichtungen und bann ber gang offen liegende Rotor, der die jehr einfache Luftschraube antreibt. Der Brightflieger sommt besanntlich mit hilfe einer Gleitschiene vom Boden ab, mabrend andere Flugapparate, 3. B. die ebenfalls ausgestellten Bosinflieger deutschen Fabrifates, auf fleine Raber montiert sind, auf benen sie erst eine bestimmte Geschwindigkeit erreichen muffen, bebor fie in bie Quit fteigen,

Gin intereffanter Gleitflieger ftammt bon Dr. Gans in München. Er hat vollständig das Aus-jehen eines großen Bogels, die Natur ist hier iehr genau nachgeabent, ob der lünftliche Bogel fliegt, ist eine Sache, die sich nach entiffeiden muß. Bisber haben Wettsläge nach nicht stattgefunden. Unter den gablreichen Modellen der Blugmaichinen find folde für feche und noch mehr Berfonen, auch gang junge Burichen führen Mobelle und Zeichnungen von Flugapparaten bor. Der August wird zeigen, welche Apparate fliegen fönnen und welche nicht von der Erde ablommen, denn im nächsten Monate jollen wirflich Flugper fuche gemacht werden. Die Ausstellungsleitung bat foeben ben belgifden Autofportsmann Baron de Caters mit einem eigenen Blugapparat berpflichtet und man erwartet, daß er wirflich fliegt. Muf ben Brightflieger, bem fich noch zwei andere gugefellen, fest man ebenfalls große hoffnungen. Bei ben bisherigen nicht offigiellen Fliegen in der Ausstellung gab es lediglich gerriffene Riei-ber. Indeffen doei man von den erniten Ronftrufteuren erwarten, daß fie mit ihren Appa-raten fich wenigftens fur eine furge Strede über der Erde fortbewegen,

Gustav Dörr.

Ueber den Kanal geflogen.

Bie uns bereits geitern ber Drobt melbete, ift es bem frangofifden Meronautifer Bieriot gelungen, ben Ranal gu überfliegen. Bleriot am Sonning morgen um 4,42 Uhr aufgeftiegen und um 5,18 Uhr in Dover gelandet. Der Appa-rat ift feine Erfindung und hat einen Motor von 20 Pferdefräften. Der Abfahrt Bleriots, der mit feinem Monoplan ben Ranal gludlich überflog, wohnten auf der frangofifden Rufte nur wenig Berfonen bei, darunter Latham, dem der Flug am 19. Juli mihaludte. An Bord des begleiten-den Torpedojägers "Escopette" befand fich Bisriots Frau

Die frangofifden Blatter feiern in warmen Borten ben Blug Bleriote ale eine ber glangendften und fühnsten Fahrten. Der "Temps" fogt: Der Tag, an welchem ein Abiatifer gum ersten Mal ben Bermelfanal überquert hat, ist ein geichichtliches Datum, das feine unauslöschlichen Spuren in den Analen der Biffenichaft und der Bivilifation gurudlaffen wird. Bir freuen uns, daß biejer nunmohr berühmte Rame ber eines Franzosen ift. Die Laufbahn Bleriots, eines Boglings der Partier Ingenieuricule, ist ein bewundernswertes Beispiel von Tattraft, Zuversicht und Beharrlichfeit. Er war fofort bon ber Bufunft bes Ginflachen-Meroplans überzeugt und hat fich weder durch Migerfolge noch durch bie Erfolge feiner Rebenbuhler, namentlich diejenigen ber Gebrüder Bright, abichreden laffen. Durch einen bereits im Amteblatt von Baris eridienenen Erlag wurde Bleriot gum Ritter ber Ehrenlegion ernannt. Er erhielt die Radricht

barüber bei seiner Landung in Dober. Blette ergählte einem Berichterstatter, er fei sofort na ber Abfahrt einen 50 Meter hoch gestogen. D Etabilität seines Aeroplans sei tabellos games Angesichts der unendlich icheinenden Meeresiliche habe er den Eindrud gehabt, daß er nich bon der Stelle somme; nach einer langen habe Stunde sei die englische Küste in Sicht gesommender er habe immer noch nichts von Dober ander er habe immer noch nichts von Dober a feben, mo er, ben Breisbedingungen entfpreche landen mußte. In diefem Augenblid habe er b tige Binbitoge verfpurt. dann fei er jeche Aile meter langs der englissen Rufte geflogen. En lich foh er Dover bor fich und erblidte eine fin goffice Banne, die von einem ihn erwartender Greunde bin und ber geschwenft murbe. Bei be ettvas jahen Landung sei die Schraube etwas berbogen worden. Bleriot bat beichlossen, ich auch um den für den Flug von Lordon nach um den für den Flug von Lordon nach Manchester ausgeschriebenen 25 000 France-Lreit zu bewerben. Der englische Aeroslub hat beschiedenen an der Stelle, wo Bleriot landete ein Dentmal gu errichten.

Bleriot hat dem "Breg-Telegraph" folgende Schilderung feines Ranalflugs gefandt, mit der Bitte, dem deutschen Bublifum davon Mittei lung gu machen:

Motor in Gang, beitieg den Führersitz und ere hob mich in die Lüfte. Nach einer Biertelftunde wohlgelungener Berjuche wor ich überzeugt, das die Maschine funktioniert. Punkt 4.45 Urt iner ich zu einer Höhre wohlgelungener Berjuche wor ich überzeugt, das die Maschine funktioniert. Punkt 4.45 Urt iner ich zu einer Höhre von achtzig Metern empor und wandte mich jeewärts. Die untersite Wolfenschied lag unter mir, Zuerft war ich damit beschäftigi zu prufen, ob ber Motor in Ordnung fet und gemigend Gffengzufuhr erhielt. Dann suchte in Die Richtung auf. Bunachit folge ich bem unter mir mit voller Geichwindigfeit vorwartsbamp fenden Torpedobootsgerftorer, ber balb überhi rit. Ich stelle die Steuerung fest und ein erse bendes Gesubl überfommt mich. Zehn Minuten lang ichwebe ich über dem grenzenden Meer, das bon Czeandampfern und Kijchluttern beledt ill die wie fleine Bunfte heraufichauen. Enblich fet ich, wie die Rreibefelfen Englands aus blamt chem Rebeldunit in ber Gerne empormachien. 36 richte meinen Blug auf fie und beichäftige mie damit, auf ben regelmäßigen Gang meines De tors und die genaue Steuereinftellung gu achten fodaß mir wenig Beit für tiefere Ginbrude übrig

Tropbem freue ich mid, als ich bie englifde Ruite 8 Krlometer weitlich von Dover gu Geficet betomme. Raich erfenne ich aber meinen Irrtum und fliege die Rufte entlang, um Dover gu erreichen, bas ich endlich tief unter mir liegen febe Eine große Erleichterung gewährt es mir, als ich die Brandung überfliege. Dann wird meine Majchine ploglich durch unregelmäßige Binde, die sich über der Gicht erbeben, bin und bergesichleubert. Dieser Bind verursache mir große Schwierigfeiten; er mar biel unregelmäßiger un viel frarfer ale irgend eine Bindftromung, auf

die ich je goftogen bin.
Der Anblid der Ozeandampfer und großen Kriegsschiffe ist mächtig padend, wenn man sie in 70 Meter dobe überfliegt. Ich habe die ganze englische Unterjeebootsslotte zu Außen passieren lassen. Als ich den Hasen bon Toder überslieg, war dies entschieden der eindrucksbollite Augen blid meiner Reise in den Lüften, Neder die Döckel, und Türme Toders über die Befreitigungen der und Türme Dovers, über die Befestigungen bes Handelsemporiums Englands geht mein Alug. Ich fuche nach einer Stelle, die meine Landung ermöglicht. Erdlich erbliche ich hinter dem Schloß einen freien Plat auf dem gerklisteten Gelände am lifer des Golfs und lasse min langfam bernieber. Mein großer Bogel eilt ficher und ohne große Schwierigfeiten berab. Balb babe ich nach einstundiger gahrt in Simmeleblaue ben fosten Boden der Erde wieder unter ben Fiften. Ich bin glüdlich, das Bagettick, das ich vor einigen Tagen in aller Gile auszuführen beschieb, ohne den geringsten Unfall vollbracht zu haben. Dehr ale je habe ich bas absolute Bertrauen in bie Bufunft ber Aviatif und namentlich meines Monoplans, eines Ginbeders, beffen Borfampier ich fiete gewefen bin."

bir, bu wundervolle Geele, ruhe nun aus bon Menichenelend, bu tapferes, golbenes, abeliges |

Berg. Es folgte nun die Riederlogung der unendlich bielen Kranzspenden, die von Rah und Gern eingegangen waren. Als erster trat Hauptmann eingegangen waren. Als erster trat Hauptmann b. Dito als Abgefandter bes 81. Infanterie.Re. giments an das offene Grab, um ben Rrang feines Regiments niedergulegen. 3hm folgte Chefredafteur Friedrich Trefa, der gewiffermagen als Bertreier der deutschen Breffe und des beutschen Schriftums iprach. Dierauf iprach Deinrich Spiero namens der Samburger Runftgesellichaft, und fo ging es in langer Reibe weiter. Reben dem Krunze des Samburger Senates wurde das Fehlen des faiserlichen Kranzes hier und ba be-

Dann sprach Baster Chalibaus Schlufgebet und Segen, drei Salven der Alt-Rahlstedter Kampfgenossensichaft dröhnten über das Grad und langsam verließ einer nach dem anderen die stille Trauerstätte, die an Liliencrons "Dorf-firche im Sommer" erinnert: "Umen, Gegen, Turen weit, Orgelton und lester

Durch die Sommerherelichtelt fcmirren Schwal-ben, flattern Galter." -

stud. jur. Wolfgang Goethe.

Bum 500jahrigen Jubilaum ber Univerfitat Leipaig.

In der Festgabe ber Deutschen Juristenzeistung gum Leipziger Universitätsjubilaum, die sehr wertholle Beitrage namhafter Juristen ent-halt, gibt Landgerichtsrat Hafrmann Breslau eine

hatte ihn gum Rechtsgelehrten bestimmt, ohne bag ihm ein besonderer Gifer für das Rechtsstudium innegetvohnt hatte.

Mit wolcher Luft er feine Studien beginnt, geigt ein Brief an feinen Freund Riefe:

"Seut hab ich angefangen, Stollegia zu hö-ren, Was für? — Ift es der Mühe wert zu fragen? Institutiones imperiales. Historism juris. Pandectas und ein privatissimum über die ficben ersten und fieben lepten Titel des Codieis. Denn mehr braucht man nicht, das übrige vergist fich doch. Rein, gehorsamer Diener! Das liegen wir schön unterweges. — Im Ernste habe ich beute zwei Kollegien gehört, die Staatengeschichte bei Krofessor Boh. men und bei Ernefti über Ciceros Gefprache bom Redner. Richt wahr, das ging an.

Tiefer als die Studien gingen ihm die garten Bande, die ihn mit der Tochter eines befreundeten Saufes, Rathe Schontopf verfnitpften. liebst und voll Schelmereien find vor allem die Briefe, die er an seine einstige Angebeiete (auch noch nach ibrer Berlobung mit dem Dr. jur. Kanne) aus Frankfurt richtet. Und ichon vorher flagt er ihr, daß er ihr feine in Leipzig gedichte-ten Lieder noch nicht vorlegen tonne. Erft gur Oftermeffe 1770 erichien Goeibes Leipziger Lie-berbuch" mit Melobien von B. Ih. Breitfopf. Ern in Stragburg gewinnt bann Goeibe bem

Erit in Strasburg gewinnt dann Weethe dem juristischen Studium größeren Geschmad ab und arbeitet auch fleißig, so daß er om 6. August 1770 die Ligenziatenwürde erlangt. Aber erit am 31. August 1871 wurde er, nach seiner sast einsährigen Beschöftigung am Reichstammergericht, als Adoolat in Frankfurt "angeschworen" und gesiel sich in diesem Berufe in denlig-übermütigen Proaus innerfter Erfahrung begriff, weil er sich befreien wollte von der granfamen Rotwendigkeit
und der notwendigen Granfamfeit.

Er hat erst als Mann zu dichten begonnen,
der vom Schieffale geprüft war. Das ist das
Bunder seines gereisten Geistes, das beides innig vereint. Daher der edelmännische Zauber
seiner gangen Gestalt, dessen somiedigkeit niemand wiederstehen konnie und der
burdigkeit niemand wiederstehen konnie und der
trübsten und leidvollsten Angelegenheiten in
heller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschier. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschieden gach in der den
heller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschier. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschier. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschier. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschier. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschier. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschieren nach simmeg
hist. Abs höre seine Sester. Der simheller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschieren nach simmeg
hist. Abschieren frankeite Vor der Beitgen eine
heller Lusit vor uns allen verhandelt dat und der
uns auch über den Abschieren frankeiten Sesten Gesche, nach seinen eigenen Korten ein
leiber aus der Studien.

In der Erhäter Ausgelchweren und geschten Der geit der
her der unser geit ine Berusi eilhe in bie ich in der betrigen bei lelbig aber beiligen Erhit vor der
gerade für unsere Zeit ihre Bedeutung nicht gene eingebüht hoben. Da nicht die leiter fein ber backet mit ber der
gerade für unsere Zeit ihre Bedeutung eingebüht haben.

In der Erhäter Ausgelchweren und gesche in der
her beit Lung der erite Studien.

In der Germann Freslau eine
her des der interessau ein
leich in der beiligen bei
lelbig der beiligen Erhit eines

bent beschränften Areife ihres Berufs gar nicht gur Anwendung tommen und muß daher als un-nüt wieder vergeffen werden. Dagegen aber, spas fie am meiften bedurften, baben fie einge buft. Es fehlt ihnen die nötige geiftige wie fo perlide Energie, die bei einem tudtigen Auftre-ten im profitiden Berfehr gang unerläglich ift Bir mollen borfen und erwarten, wie es enwa if einem Jahnhundert mit und Dentichen ausfieht und ob wir es fodann dahin werden gebradt haben, nicht mehr abitrafte Gelehrte und Philo-fophen, fonbern Menichen gu fein."

Zick-Zack.

Decar Bilbes Ueberführung aum Pere Lachaise, In Baris ift jeht in aller Stille bir lleberführung ber Gebeine Oscar Bilbes nach bem Pere Lachaise-Friedhof bollzogen werden. Gine fleine Anzahl einstiger Freunde bes babis geschiedenen Dichters bersammelte sich auf bem Friedhof von Bagneur, wo die Ausgrabung ber irdifchen Reite Bilbes borgenommen murbe. Slot, ber literarifde Teftamentsvollitreder Bilbes überwachte den Borgang. Dann murben die Gebeine des Dichters in einem neuen Garg auf bem Pore Lachaise in die neue Aubeifatte gebettet. Ueber bem Grabe wird fich ein Denfmal erbeben, für das eine anonyme Bewunderin des Dichters 40 000 . ausgeseht hat und das bon dem jungen Bilbhauer Eppftein geschaffen wird. Im Auftrag der "englischen, amerikanischen u. deutschen Berehrer" legte Roh einen Krang am Garge nieder.

Borbei! In Lilienerons Lieberband Bunte Beute" finden fich vier Stropben, die mie ein Epitaph flingen, das fich der Dichter felbt

Gin Maientag im Connenglang, Gin Julitag, ein Erntefrang.

Gin furger Traum bon Blud und Raft.

Das Leben flog in Sturm und Batt. In Sturm und Baft bergab, binab, Gin gleich bergeff'nes Menfchengrab.

Malles gieht, o Morgenrot, Ins Reg ber alte Spinnrich Tob.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 27. Juli.

Dienstag

Gegen die Jugendgerichte.

Seit einigen Jahren ist im Deutschen Reiche sogenannte Jugendgerichtsbewegung im mge, der die schieftentliche Meinung und ein Teil zufiswelt sompathisch gegenüber stehen und die rührig allenthalben gearbeitet wird, Auch für die rührig allenthalden gearbeitet wird. Auch die Zusitzbermaltungen einiger Bundesstaaten die Zusitzberm. Bahern, Baden, Sachsen-Weimar) haben, dem Drängen der Jugendrichter nachgebend, schnellitens, bevor noch der Entwurf aur neuen Strafprozehordnung Geseh geworden ist, an den Gerichten besondere Abteilungen als Jugendperichte gebildet, wie in Wiesbaden, granfjurt a. M. Rürnberg, Mannheim, Weismar usw. — und besondere Berfahrensvorschriftens und Berwaltungswege erlassen. Kunmehr granffurt a. R. Autherig, Schnichein, Seinar usw., — und besondere Berfahrensvorschriften im Berwaltungswege erlassen. Kunmehr metden aber verschiedentlich Stimmen laut in gaien, und Juristenfreisen, die sich ablehnend bieser Bewegung mit dem Panier "Ohne Schuld und ohne Sühne verhalten. Besonders ist der Aufer in dem Streit Amtörichter Gaar in Ludwigkafen. In Wort und Schrift bricht er über die Jugendgerichte den Stad. Auf eine falsche dummentät ist seiner Meinung nach die aus Amerika demmende Jugendgerichtsbewegung, die in Zeutschlad zuerit in Frankfurt a. M. inszeniert wurde, zurückzuschlachen, "Wertwürdig," so sagt Saar. Nordamerika, dessen Gesellschaft mit der brecherisch veranlagten Schichten start durchsetzt ist, das Land des religiös-heuchlerischen Pankerums mit seinem einfaltigen Weiderfultus, das Land des religiös-heuchlerischen Pankerums mit seinem einfaltigen Weiderfultus, das Land des religiös-heuchlerischen Vonster. Den Beiter wirtschaftliches Leben uns an Krebs. sehilde wie Kinge, Truits usw. und an das Wortdumbug erinnert; dieses Land soll mit einem Kale unser Rechtslehrer geworden sein? Ich de unfer Rechtslehrer geworben fein? eine, schon dies könnte genügen, den Einsich-gen studig und darüber nachdenklich zu machen, etwas Nechtes und Solides hinter der ganzen ervegung stedt. Sans fragt dann, was die ugendgerichte erstreben. Sie wollen erziehen: fatt ber Strafe Bohltat gemabren.

ansiatt der Strafe Wohltat gewähren.

Damit ist der Strafrechtsgesichtspunkt in den hintergrund gedrängt, so abgedankt. Bon Justig im Sinne von Gerechtigkeitspslege kann dann keine Rede mehr sein. Die gange Progedur ist mobl dem Ramen nach Justig, bewegt sich allensfals in deren Formen, sie ist aber weiter nichts als vormundschaftlich-polizeiliche Tätigkeit. Die Geschöftsaufgade der Bormundschaftsrichter — beie sind vor allem die Förderer dieser antisjuristischen Bewegung — ist eine überwiegend, derwaltende und insbesondere, soweit es sich um die Gorge für die Berson der Minderiahrigen permaltende und insbesondere, soweit es sich um die Garge für die Verson der Minderjährigen handelt, polizeilicher Natur. Aur selten wird der Verschafter in dem landläusigen Sinne. Tätigleitschreit in dem landläusigen Sinne. Tädigleitschreit in dem landläusigen Sinne. Tädigleitschreit in dem landläusigen Sinne. Tädidung der Justiz liegt ihm also schon ferner. Dazu kommt, daß die Behandlung des bedingten Strafetläses gänzlich Verwaltungssache ist. Endlich, daß fünstighin die Oeffentlichteit der Verschadlungen beschränkt werden soll. Die dintansehmg der Strafecckiösdes dirgt schwere soziale Gespären in sich. Für die Jugendgerichtsbewagung ist der Berleite ein Richts; sie hat ihn vollig aus dem Auge verloren. Aur der jugendliche Gerbrecher wird unter die schübenden Fitzige genommen. Es gilt, mit aller Macht sich aufzuraffen und dem antijuristischen Techtseindlichen Geise, der in der Bewegung sein Veslen treibt, die vor allem von sogenannsen Insesen darzugeganztalten und Blaustrümpfen propagiert wird, für eine kernbaste Auftiz entgegenzutreten, wied, für eine fernhafte Juftig entgegengutreten, damit nicht einst es beift: Die Ariminalpatiftit it beffer, die Jugend schlechter und die Juftig felbit um Bertrauen und Achtung gebracht

beig

Wenn das Korn geldinitien wird.

Bebandteil. - Die Beit ber Freube. - Die Mittage. mier. - 2ad Erniefeft. - Die Gabe an Die Rirge.

Die Ernte beingt dem Landmann den Abschluß seiner schweren Jahresarbeit, und es ist nanurlich, daß dei dieser Gelegenheit allerlet dräube geübt werden, die je nach den Landesseptichen swar einige Abweichungen aufweisen, in Kern aber die gleichen sind. Wer nicht zeitig nacht, geht der Ernte verlustig, heißt ein alter Laren. Wahlspruch, und so geht es denn, wenn des Korn reif geworden ist, feierlich hinaus aufs sted. Ist es doch die mühlamste Arbeit, die beweiseht, und so wird in Riederdeutschland mit einem Gottesbienit, der sogenannten Erntefriche. Bottesbienft, ber fogenannten Erntefirde,

Dit bem Roggen, der ersten reifen Halm-indt, fehte soeben die Ernte ein. Da läßt man er jedem Zeide einige Tehrenbuschel stehen, den drigodendeel oder Bergundeil (d. i. Pro Gobens ber Wahansteil). Boch beendigter Ernte st herr Wodansteil). Rach beendigter Ernte in in seierlichem Buh mit Musik aufd geld den, man schreitet herum und tangt um sene sichel, die mit buntem Bande umwunden, dann dissel, die mit buntem Bande umtpunden, dann derschmitten und zum übrigen Getreide getan arden. Auch dindet man die Aehren in Mendengefalt, schmüdt sie mit Blumen und nennt Dewald. Die niederdeutschen, besonders nezunagischen Schmitter frien dann nieder und dien. Gelliger Odwold, wie dansen dir, daß die und nicht geschnitten haben. Dann wird die und einem laub, und blumengeschmüdten Stan deinem laub, und blumengeschmüdten ber werden die die einem laub, und blumengeschmüdten kanden heimgeschnitzen. Aehnlich wird der Brauch brandenburg. Wedlenburg, auch in Thüring geschen die Underenden die die der die der die unabgemahten Roggendussel mit abspirt die unabgemahten Roggendussel mit abspirt die unabgemahten Roggendussel mit abspirt die unabgemahten Boggendussel mit abspirt die unabgemahten darauf: Bode hole detzen Auf nun Futter. Distel und Dorn, aus ans ans auch im Franken läßt man Dalme stehen, die

Auch in Franken läßt man Solme steben, bie mi Rimmen und Gras in Buschel "geflochten, mit Alimmen und Gras in Buschel "geflochten, dehr ähnliche Gebräuche immen dann bei der Weisenernte (August), dettie, Erhsen umb schließlich bei der Safermele vor. Die gange Zeit ist eine Zeit der dertade Reichlichtere und bestere Speise wird den dentitern gereicht, in mancher Gegend Weiß, in Abeinland und Weitstelen Semmelmitieten gereicht, in mancher Gegend Weiß, in Abeinland und Weitstelen Semmelmitischen, Eimertvels werden Erfeischungen, wentstucken, Einertvels werden Erfeischungen, wentstlich Fruchtsätzte aufs Zeld gedracht. In hie Gutscherrichaft beim Mähen aufstab sie mit Stroh am Nermel gehunden und muß sich mit Trinsgeld lösen. Das Räddien,

Schneiden Sie

bitte untenftebenden Beftellichein ab, füllen Gie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Gie ihn unfrantiert in ben nachften Brieffaften.

> Berlag und Erpedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftrage 8.

- 21bidneiben! ---

In die Expedition bes

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftraße 8.

Unterzeichneter beftellt für ben Monat Muguft 1909 ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Amteblatt Der Stadt Biegbaden

frei ins haus durch die Tragerin 60 Big., burd unfere Filialen 50 Big.

Rame und Stand:

Strafe und Rr.:

bas bas Effen aufs Jeld bringt, muß fich bom Bormaher fuffen laffen. Im rheinischen Rreis Siemern hoben die Mädchen einen aufs Beld tommenden Fremden an Armen und Beinen empor und eine, die unter ihn durchgeftochen war,

Schneibet die Sichel nicht mehr, so übergibt sie die Schnitterin einem andern, aber nicht in die Hand, sondern wirst sie auf die Erde und hebt sie, wenn sie geschlissen ilt, auch wieder von der Erde auf, sonit wurden sie sich schneiden. Die schützende Arast der Erde — so glaubt man in Wöhmen — verhindert dies aber, Auch soll es in der Oderpfalz helsen, wenn man sich drei Halme um den Leid windet. Ist die Ernte beendet, so wirst jeder Schnitter im Bogen die Sichel über den Kopf; die Spike der gefallenen Sichel zeigt dann, wohln er einst kommen wird.

Am Mittag much die Arbeit ruhen, dann geht am Riederrhein die Mittagsmutter (Enongermoor) über das Reld und verwirrt die Leute, oft als plöhlicher Wirbelwind det völliger Windstille, Im Gothischen vernichtet während der Mittagsruhe die weiße Frau die Feldarbeit, sie holt sich Schneibet bie Gichel nicht mehr, fo übergibt fie

ruhe die weiße Frau die Felbarbeit, fie bolt fich aber auch mit zwei Gespielen unter Gesang ein Baar Garben und verschwindet damit im Ge-

dillschweigend muß das erste Fuber eingesahren und abgelaben werden, in Oftpreußen wird aber der erste Erntewagen beim Einfahren in den Hof von den Mädden mit Wasser begossen. Ist die Emiteardeit beendet, geht es geschmudt und mit Gesang heim. Der Schnitter oder die Schnitterin, die die leiten halme abmähte, heißt Braut bezw. Bräutigam und fährt mit einem Kranz auf dem Kopf auf dem leiten Kuder heim. Dann wird dem Kopf auf dem leiten Kuder beim. Dann wird bem Kopf auf bem letten Guber heim. Dann wird bie Erntefrone von allen Getreidearten der Guts-berrichaft mit einem Gedicht übergeben, bas die etite Laberin aufjagt.

etste Laberin aufjagt.
Am Abend ist dann Erntesest im Kruge. Gine Krone, mit Lichtern besteckt, hangt in der Ritte. Bier und Kuchen werden in Mengen aufgetragen und ausgelastene Seiterseit herrscht beim Tanze. Der Gutöhere bat sich mit allen Mädchen, die Gutöfrau mit den Knechten zu drehen. Oft ziehen sich die Festlächseiten tagelang die und die Ernteseste auf allen umtliegenden Dörfern werden nacheinander besucht, so das die Burschen und Mädchen sich lustig für die Arbeit entschäbigen. bie Arbeit entichabigen.

Aber auch die Kirche wird nicht bergessen. Früher schiedte man in der Beichsel und Nogat. niederung dem Pfarrer ein sogenanntes Erntefuder, ein Brauch, der allerdings allmählich absommt. In Rassau der betrennt man einige Alehren auf dem Albar, in Thüringen wird ein Erntekranz aus allen Getreidearten über dem Altar aufgehängt. Und in baprischen Gemeinden trägt man nach der Ernte das erste Brot in die Kirche, wo es nach dem Gottesdienst von dem Meltesten zerschnitten und unter die Armen verteilt wird. Aber auch der Aberglaube spielt hierdei manche Kolle. Iht man nach der Ernte zum erstenmal vom neuen Brot, so stedt man es mit der rechten rückwärts um den Kopf gedrehten dand in den Rumd, ocht es leicht, wird das ten Sand in den Mund, geht es leicht, wirb bas

Jahr billig, fonft teiter. Roch vielerlei Gebrauche werben in ben eingelnen Gegenden geubt. Der Beginn ber Ernte wird nach bestimmten Togen vorgenommen und ihr Schluf wird auf die berichiebenfte Beise begangen, Auch bas gange Jahr über ift ber Aber-glaube in Bezug auf bas Gebeihen ber Ernie und die Starte des Korns tätig; im großen und gangen aber ift heute die Ernte neben ber reithen Arbeit ein Freudenfeit, auf das man fich icon lange vorbereitet. Und fo mancher Buriche führt nach beendeter Ginfuhr des Korns fein Mä-bel als beite Ernte in fein eigenes heim.

Wiedbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Graf und Grafin Raciborotosin-Riem (Gotel Raiferhof) — Baron von Morfen-Bicard . Uborf (Kölnis fder Dof) - Breiherr und Freifrau von Bre.

der Ausstellungsbefuch, Am Freitag besuchten 40 Beleglinge bes Bereins Kinderhort und 29 Schüler der Boltsichule in Miederselbach die Ausstellung. Am Sonntag besuchten der Gewerbeverein Schweizigen (Baden) in Siärfe von 26 Bersonen, der Gewerbeverein Bfungstadt bei Darmstadt in Stärfe von 21 Personen, die Gewerbeschule Erdenheim in Stärfe von 21 Personen und die Tapestererinnungen von Wiedbaden, Franksuch die Ausstellung. — Gestern besuchten 5835 Versonen die Ausstellung. Die Musftellung.

Der 750 000 Mueftellunge.Befucher nach der Beinderzahl der letten Zeit au ichließen Mitte der Boche ju erwarten fein. Er foll, wie feinerzeit auch der halbmillionfte Besucher mit einem Geschenfe überrascht werden, Stadtsämmerer Dr. Scholz dürfte unzerer Stadt aller Voraussücht nach bald verloren gehen. Der nächsten Düffeld orfer Stadtverordnetensitzung wird, so lesen wir im "Düsseld. G.. A.", eine Borlage über die Bahl eines Dezernenten für das städtische Finanzwesen unterveitet werden. Diese Vorlage ist bereits in verden vorigen Stadtratssthung angekündigt worden. Bon den Kommissitzung angekündigt worden. Beigeordneter Dr. Scholz in Biesbade n. Dr. Scholz ist auch Kinanzdezernent in Wiesbaden. Er ist 35 Jahre alt und gilt als ein berdorragender Berwaltungsbeamter. Der Genannte war zwei Jahre dei der Zentralkielle sür Genossenschaftsiswesen beschäftigt und Magistratsassesson fam. Beiterhin wird den Stadtvervordneten die Wahl des Beigeordneten Dr. Würsseld des Beigeordneten der Wahl des Beigeordneten der Wahl des Beigeordneten der Vorlen werden. Stabtfammerer Dr. Edjols

Len werden.

Der 70. Geburtstag, Am 30. Juli begeht ein alter Biesbadener seinen 70. Geburtstag, dessen Aamen in den weitesten Kreisen besannt ist: J. Chr. Elüdlich. Der alte liebenswürdige derr machte sich als Gelegenheitsdichter und Katnebalsprässe so hopulär, daß nan sich z. B. seinen Biesbadener Fasching ohne seine "Archpelzeitung" denken kann. Als ehemaliger Croupter der "Spielhölle" Biesdaden gab er im Jahre 1886 interessante Memoiren, die "Gehetmnisse des grünen Tischs" und die "14 Jahre an der Spieldans" beraus. Den nassanischen "Golfestangern" Hilber und Lisbeith Keim aus Dechendergen sehte Glüdlich ein Denkmal in der Hernusgabe ihrer "Bardengesange zur Drehorgel". Anlästlich seines 70. Wiegenseistes werden die "Losen Blätter" (Gedichte) in 3. Auflage mit zahlreichen Inustrationen erscheinen.

Gin Rachfviel zum Fall Burthardt. Wegen eines Artifels den "Fall Burchardt" betr., der vor eines Artifels den "Fall Burchardt" betr., der vor eine 14 Tagen in den Tageblättern die Runde machte, in dem der seiner Zeit mitangestagte Sohn des Berurteilten Burchardt, der vom Schwurgericht freigesprochene Philipp Burchardt, mit der Tat wieder in Verbindung gebracht wurde, hat der Erste Staatsanwalt am diesigen Landgericht ein Ermittes lungsversahren eingeleitet.

Chrifts, Gewertschafts. Bersammlung. Die bom chrifts. Gewertschaftstartell anlählich des 7. chrifts lichen Gewertschaftstangresses am 24. Juli ein-berufene Gew-Bersammlung im "Bestendhof" war von allen Ortsgruppen zahlreich besucht, Der Referent, Gewertschafts-Sekretär Erfing, be-richtete über die Berbandlungen des Kangresses. Er Gilderte in furgen Umrissen Entitedung. Chriftt, Gewerfichafte. Berfammlung, Die bom Er fcilberte in furgen Umriffen Entitehung, Entwidlung und Erfolge ber driftl. Gewerfichaf. ten, In Der Distuffion fuhrte ber Rartellvor-fibende Roll. Goring folgendes aus: Richt mit berfelben Buberficht und Genugtuung fonn-ten wir bier am Ort auf unfere driftl. Gewertichaftsbewegung gurudbliden. In der Weltfur-ftadt Wiesbaden mit feiner berrlichen Umgebung, Erholungs. und Bergnügungsgelegenheit set schlungs und Bergnügungsgelegenheit set schwerbe auch zutage bei sozialen Bahlen, wie Gewerbegerichts. und Arankenkassenwahken, denn hier verschwinden die Stimmen der Christlichen fajt gegenüber ben gegnerifchen. Ebenfo geige fich dies bei Regelung des Arbeitsverhaltniffes, wo infolge der numerischen Schwäche der driftl. Ortsgruppen dieselben oft ausgeschaltet werden. Leider habe man ben driftlichen Gewertichaften in ben einzelnen tonfeffionellen Bereinen gum Zeil noch nicht genugend Rechnung getragen. Man wolle aus Bereinsegoismus nichts bavon wiffen, fürchte eine Schabigung bes Bereins. lebens und schädige so die gange driftlich-natio-nale Arbeiterbewegung am Ort baburch, daß man wichtige Gebiete des wirtschaftlichen Lebens, wie wichtige Gebiete des wirtschaftlichen Ledens, wie Regelung des Arbeitsbertrages, Abschluß von Tarisberträgen usw. ganz allein den jazialdemofratischen Gewerfschaften überlasse. Wohl seien auch einige Korporationen, wie die firchlichsgiale Konferenz, die kath. Gesellen, der kath. Arbeiters derein warme Besürworter der christlichen Gewerfschaften, andere jedoch mit zum Teil starfer Arbeiterschaft siehen der Gewegung sern oder verhalten sich gar ableinend. Da sei es eines jeden Pflich, aufslärend zu wirken. Es wurde besannt gemacht, daß dos driftl. Gewerfschaftsfartell am sommenden Sonntag einen gemeinsamen Besuch der Ausstellung undernimmt. Busammentunft ber Ausstellung unternimmt. Bufammentunft nachmittags 1/23 Uhr bor ber Ausstellung.

Am Boftichalter gulaffige Sahlmittel. Es herricht felbft bei den Boftbeamten bie irrige Anficht vor, bag Rupfergelb nur bis 10 Bfg. vom Bublifum nagenommen zu werden braucht. Es flingt auch nichtlich wal batte die Klägerin erflärt, ein Barlohn sei nicht gewährt, vielmehr seien die geleisteten Barzablungen Jwang dis zu l Mart besteht, dosselbe von Kupfer nur dis zu 10 Bfg. gilt. Die diesdez, Bestimmung des Wert der beschaften Kleider, Schule u. i. w. gerechnet worden. In dem Urtelle des Schiedsgerichts desgat aber, das niemand verpflichtet ist, Rickel und wird dagegen ausgeführt, die Klägerin habe ente

Rupsermünzen im Betrage von mehr als einer Mark in Zahlung zu nehmen.

Zeppelin kommt! Bie die Luftschiffbaugesellschaft "Zeppelin" mitteilt, wied, salls nicht uns vorhergeschene Ereignisse eintreten, das Luftschiffbisse Zeppelin II" in der Racht vom Freitog zum Gamstag die Jahrt nach Frankfurt a. M. antresten und dort voraussichtlich am Samstag gegen Mittag eintreffen. Die Fahrt wird voraussichtlich über Illm, Stuttgart, Deidelberg und Darmstadt nach Frankfurt gehen, Das Luftschift wird auf dem Gelände der "Ala" landen und von dort in der Racht vom Sanntag zum Rontag die Fahrt nach Köln fortsehen. Grof Zeppelin wird das Luftschiff seihst führen.

Im Beruse verunglicht. Der 28 Jahre alte

Im Beruse perunglicht. Der 26 Jahre alte Tüncher Andreas Gärtner von hier stürzte gestern turz nach der Mittagspause dei Repara-turarbeiten an der Blückerschuse von einem Ge-rüst herab. Außer einer Gerlehung am Ober-schenkel trug er noch einen Bruch des Armes da-von. Die Ganitätswäcke, die sofort herbeigerus-sen worden war, legte dem Berlehten einen Ro-berband an und transkartierte ihn ins Grankenverband an und transportierte ihn ins Kranten-

25 Jahre treue Arbeit. Der Wegewärler Bil-helm Ulrich, Zietenring 3, feierle vor einigen Sogen fein 25jähriges Dienstjubiläum. Mrich ist feit 25 Jahren auf der Wegestrede von Wiesbaben nach ber Blatte fatig.

Schwerer Sturg . Gestern nachmittag stürgte unterhalb der Platte der Azjährige Kaufmann Richard Golgner, Dotheimerstraße 83, mit seinem Fahrrad so heftig, daß er schwere innere Berlehungen dabantrug. Bon der Sanitätswache, die ihm einen Rotverband angelegt hatte, wurde er dem Kransenhaus zugeführt.

Ronigsichiefen bes Burgerichübentorpe. Am Sonntag beging das Bürgerichüpenforps jein Bo-gel- und Königsschießen. Dieses Jahr wurde von einem Festzuge abgeseben und die Schiehen ver-jammelten sich um 3 Uhr in der Schiehballe. Der Besuch war sehr gering. Es ist zu bedauern, daß der Charafter eines Boltsseises nach der Bereinider Charafter eines Bolfssosies nach der Bereinis gung der beiden Schübenwereine völlig verloren gegangen ist. Um so größer war die lebhafte Teilnahme der Schüben selbst. Bis Whends 7 Uhr konnten sechs Trophäen in Emping genommen werden. Die glücklichen Schüben sind: die linke Krone Privatier Adam Gräf, die rechte Krone Buchhalter Otto Philipps, das Szepter Maurermeister W. Kild, den Reicksapiel Privatier Adam Gräf, den linken Flügel A. Fröhlich und den rechten Flügel Kaufmann Lorenz Wellam den rechten Flügel Kaufmann Lorenz Wellam er. Gestern morgen 9 Uhr wurde das Wettschieften wieder aufgenommen, Als Schützsenlöging aus dem Kampse Tiesbau-

Wettschießen wieder aufgenommen, Als Schulz zenkönig ging aus dem Kampse Tiesbau-unternehmer Tröster hervor. Der Bettser als Dieb. Sin junger Kausmann aus Galizien, der sich auf der Wanderschaft de-sindet, stahl beim Betteln in der Wohnung des Speisewirts M. in der Langgasse eine silberne Uhr. Da der Dieb die Frechdeit besat, noch mehrmals dort au betteln, sonnte er feitaenom-

Uhr. Da der Dieb die Frechdeit besch, noch mehrmals dort zu beiteln, konnte er sestgenommen und der Bolizei übergeben werden. In der Saft markiert er den wilden Mann.
Der Kampf gegen die Sise. Gegen die Sise ist schwer anzukämpsen. Gegen Kälie kann man sich schüpen, aber die Abwehr der Sise ist eine viel schwierigere Sache. In New-Pork, wo alljährlich Gluteniage vorkommen, legt man so wenig Kleider wie möglich an, und die Rächte verbringt man auf den Dächern und in den Parkanlagen. Wir sind von solchen überbeißen Tagen meilt verschont ges blieben. Wie billt man sich nun, wenn die Luft ar blieben. Wie bilft man fich nun, wenn die Luft gar gu fcwull wirb? Richt immer fann man fich bes Rodes entledigen, nicht immer den Kragen ablegen. Zunächst wähle man zur Arbeit ein Zimmer, das von den Sonnenstrahlen nicht erreicht wird. Die Fenster halte man in der Zeit der größten Sipe — das ind meist die Mittagstunden — geschlossen. Will man ein übriges tun, so stelle man einige Einer mit Wasser auf oder besprenge den Fußdoben. Ikill man vraktisch veranlagt, dann stelle man sich eine Kältemischung der aus Salmiaf, Chlorfalium und Salpeter, die die Temperatur dald erfehlich berunterbrücken wird. In der Racht halte man die Kenster offen. Kränkliche Personen sollen an überheißen Tagen nicht auf die Straße geden. Die Kleidung muß möglichst leicht und in hellen Farden gewählt sein. Frisches Obst wirft sehr erfrischend. Getränke dürsen nicht zu schnell und nicht zu fall genossen werden. Spirituosen soll man vermeiden, wenn man längere Wanderungen vor sich hat Kalter Kassee, Milch oder Fruchtsässe erfrischen da Rodes entledigen, nicht immer ben Kragen ablegen, Ralter Raffee, Mild ober Fruchtfafte erfrifden ba: gegen febr.

Der Aufenthalt auf ber Blattform ift berbo-ten. Samig mocht fich bei ben Bagen britter und bierter Rlaffe mit Blattform bemerfbar, bof Sahrgäste diese trob Warnung der Augbediensteiten während ber Sahrt betreten. Um Dieser Gefabr entgegengutreten, sollen die Zugange nach ben Blattformen mit verichliegbaren Turen verfeben werben. Der Berfuch wird ergeben, ob nicht bie berichloffenen Turen Störungen bes Berfebre

Bravorufe im Gerichtofaal find ftrafbar. Der 19 Jahre alte ftellenlose Roch Arnold Rog rief im Schöffengerichtssaal in Sannover bei Berfündigung eines freifprechenden Urteils laut wiederholt "Bravo" Mis er bierüber jur Rebe geftellt murbe, fich noch in ungehörigen Redensarten und fruifierte in frecher Beise die Anträge des Bertreters der An-klage. Das Gericht verurteilte ihn in eine sofort zu vollstredende zweitägige Haftstrafe.

Inpalibenverficherung von Bermanblen. Dit Entfraftung ber Bermutung, bag bie im Sausbalte ber Tochter und bes Schwiegerfohns lebenbe Mutter Entfraftung der Vermutung, das die im Pausdalte der Tochter und des Schwiegerschus lebende Mutter nicht deren Lodnardeiterin ist, bedarf eines besondern Lodnardeiterin ist, bedarf eines besondern, strengen Beweises. Diesen Grundsah dat das Reiche-Versicherungsamt in einer Revisionsentscheit dung aufgestellt. Das Schiedsgericht datte seint Festistellungen auf die Angaden der Klägerin gestilkt. Kach der Ansicht des Reichbamts können war die Behauptungen der Partei nach dem Grundsahe der steien Beweiswürdigung für die Bildung der richterlichen Ileberzeugung von Einsus sein, aber nicht allein zur Unterlage einer richterlichen Feststellung gemacht werden. Dazu kam in dem Falle, daß die Angaden der Klägerin sich z. widersprachen und das der wandtscheinlich und ihrem angeblichen Arbeitgeber regels mäßige Lodnzablungen unwahrscheinlich machte. Eine maßige Lodnzablungen unwahrscheinlich machte. Eine maßige Lodnzablungen unwahrscheinlich machte. Eine mal hatte die Klägerin erflärt, ein Barlohn set nicht gewährt, vielmehr seien die geleisteten Barzablungen als Wert der beichasten Kleider, Schuhe u. f. w. gerechnet worden. In dem Utreile des Schiedsgerichts wird dagegen ausgestührt, die Klägerin habe ents

ichieben beftritten, daß die ihr gemahrten 2 Dart nur ein Zaschengeld jur Befreitung von Rleibungs-und abnlichen perfonlichen Bedurfniffen geweien Die Rlagerin batte junachft bemeifen muffen, daß die Geldgablungen nur eine Ergangung bes im Hater nicht vollständig verabreichbaren Unterhalts sein sollen. Diese Vermutung war durch die Umftände und durch ihr trüberes Zugeständnis geschaffen. Durch ein einsaches Bestreiten, durch die Berusung auf ein Misserständnis fann dieses Zus geftanbnis nicht entfraftet merben.

Theater, Ronzerte, Bortrage.

Refibengibeater. Um Mittwod wirb gum legten Male ser Schwant "Der Schlafwagenfontrolleut" gegeben. Um Donnerdtag geht ber Biffon'ide Schwant "Der felige Touvinel" in Chene.

Balhalla-Theater. Beute finbet eine nochmalige Mufführung ber tollen Boffe "Er und feine Schwefter" fatt, Am Mittwoch gelangt sum Benefis für Albert Riebler "Der fibele Bauer" sur Aufführung, Dem Benefisianten, welcher fich burch seine sweisährige Tätigteit am hiesigen Balbella-Theater bie Shmbathie bes Bublifums erworben bat, fet an feinem Ehrenabend ein bolles baus gu Die Bartie bes "Stefan" fingt Balter Berrlin.

Rheinfahrt ber Aurberwaltung Bingen-St. Gear. Ruc eine Stimme bes Lobes über biefe Beranftaltung berrichte unter ben gobireichen Zeilnehmern ber am Camstag ftattgefundenen Rheinfahrt. Ungeachtet ber Internationalität ber Teilnehmerschaft fam icon auf der Telfahrt nach Bingen eine Stimmung gum Musbrud, bab man glauben fonnte, es befinde fich eine Schar echter Bibeinlanber an Borb. Mit Mufit unter Obermufitmeifter Gottichalt unb unter Buhrung bes berbienftvollen Stabtbaumeiflere Roch in Bingen und bes Banfiers Geligmann bon bott, beibe bom Borftanbe bes Binger Berfebrobereins, ging es burch die meberne Rheinanlage bes allen "Sincum" gunadit sum hotel Biftoria, wo in ber Gartenanlage bas Grabtad eingenommen murbe. Die intereffante Burg Rlobb murbe nun befucht und Stabtbaumeifter Roch erntete für feine intereffanten briliden und biflorifden Eributerun ben Sant aller Teilnehmer, ble bunftlich um 1 Uhr bes Schiff "Frauenlob" wieber aufnahm, um fie bel reider Mittagetafel burd ben romantifdften Zeil bes Rheintals bem Enbgiel St. Goar guguführen. Rach bem Befuch bes Abeinfels murbe ber Raffee eingenommen. Sanfacen luben punft 6 Uhr wieber gum Befteigen bes "Frauenleb ein. Gin Coiffoball berfürgte bie Beimfabrt und ble bengalifde Beleuchtung in Biebrich berfinnbilblichte gum Schluffe Die Greuben-Garbenprüchtigfeit biefes berrlichen

Ruthaus. Das burch feine erfolgreichen Ronsertreifen rübmlicht befannte Soub'fde Rünftler-Quartett bon bier ift bon ber Rurbernaltung für morgen Mittioch jur Mitwirfung in ben beiben Aurgaten-Abonnemenis-Stonjerten gewonnen. Das Quartett wird fomobi in bem Rachmittags-Rongerte wie in bem Abend-Rongerte gwei Gefangsabteilungen jur Mubführung bringen. Unter ben Programmnummern bes Mbenbfongertes befinber fic auch ein Blotenfolo: Le Cornebal ruffe bon Ciarbi, bas ber bertreffliche Blotenfolift bes Aurorchofters, herr Grang Zanneberg, borgefragen wirb. Zegle gu bent Gefangebortragen bes Edub'iden Quartetts find an ben Tages faffen bes Rurbaufes und Aurgartens fauflich ju baben. Ein großer Boll - Unjug: Gefellfcaftoteilette findet im Rurbaufe gelegentlich bes Commerfelies am Cambtog biefer Boche fatt.

Tagedanzeiger für Dienstag.

nal, Schaufpiele: Gefoloffer.

Reffdenatheater: "Die Geogliabiluft", 7.30 Uhr. Bollbibeater: "Der Bollillon bon Almenruh", 8.15

Balballatheater: "Er und feine Schwefter", 8

Glala.Theater: Taglid abenbs 8 Uhr Barietee-

Borftellung. Surhans: Mall-coad-Ausflug 4.30 Uhr. — Abonnementelongerte 4.30 und 8.30 Uhr (Deutsch-fransbilicher Romponisten-Abend).

Biophontheater: 2dglich geöffnet ben 4.30 bis 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Rongerte faglich abenbs:

Central. Dotel. - Deutider Gol. - Jeiebrichshof. - Botel Raiferbof. dotel Ronnenbof. - botel Bring Ricolas. - Biesbabener bof. - Balbatta.Reftan rant. - Cafe Sabsburg.

Musitellungen.

- 3m Genegalnegerborf findet morgen, um 6 Uhr abends, die Ho die it is fe ier des Samba Diouf (bekannt als Ich bin ein Kamei") und der Maiffe Dumbs (der Wijäkigen Tochter des Holzschnigers Sabio) statt. Die Traumung erfolgt durch den "Marabour" (Briefter der Truppe) nach mohammedanischem Kitus. Aus Anlah der Hochzeit werden von 2 Uhr nachmittags ab grafte fiestenderiten der Arbends erfolgt seenwite Kelenchung des Berandaungsvarfs. Jeder bafte Beleuchtung bes Bergnugungsparts. Jeber Besucher bes Dorfes erhält ein Andenten an die Beier. Die Gintritispreife werben nicht erhöht.

Das Naffauer Cand.

D. Biebrich, 27. Juli. Gestern nachnittag icheuten zwei bor einer Mahmoschine gespannte Bierde am Ostbahnhof bor einem Gifenbahnzug. Der Besiger, der selbst auf ber Mahmoschine fas, wurde heruntergeschleubert und mußte femer verlett nach feiner Wohnung gebracht werben. Der herbeigerufene Arat ftellte fest, bag feine Lebensgefahr vorhanden ift. - Gine Frau, die bei einer hiefigen Stellenbermittlerin fich um eine zieligen Stellenbermittlerin ich im eine Stellung bewarb, benutte den Augenblick, wo kutmand in der Wohnung war und nahm mit, vas ihr unter die Hände sam. Ahre Personalien wurden festgestellt und sie wurde am Bahnhof serhaftet, als sie gerade nach Mes abreisen

wollte.
w. Sounenberg, 27. Juli, Durch die Strahen unseres idhlischen Ortes bewegte sich Sanntag nachmittag ein großer Leichenzug nach dem Ariedhof. Es wurde die irdische Hülle des im rüftigen Mannesalter von 48 Jahren stehenden Lehrers Sehmach, der, wie mitgeteilt, durch einen Serzschlag aus seiner Wirfgamteit herausgerissen wurde, zur lehten Auhe geleitet. Trauernd umfanden das Grab die Angehörigen, das Lehrersollegium, zwei Klassen der Lollsschuse und viele Vollegen aus Rah und Fern.

bringenbe Berbacht, ben Diebstahl ausgeführt ju gur Berforgung ber Probing Rheinheffen mit baben, lentte fich auf ben bamals in ber Gaftwirt: Eleftrigität haben nunmehr auch 22 Gemeinben ichaft beschäftigten Gelegenbeitsarbeiter B. St. von bier, ber aber die Täterichaft leugnete. D. St. bat iest die Tat eingektanden. — Die auf Beranlaffung einzelner Wielendoffter im Schiefigelande Schimbachtal beantragte Radichagung batte nicht ben ge-munichten Erfolg. Die vom Regierungs Brafibenten ernannte Sachverftanbigen-Rommiffion ertannte bas Gutadifen ber Ortsgerichtsmanner von Rambach in allen Teilen an. Reben bem Musfall ber erhofften Mehreinnahmen haben Die Antragfteller Die entftan denen Abichanungstoften, welche fich auf 50 bis 60 Mart belaufen burften, noch ju tragen.

)() Dobbeim, 27. Juli. Unfere Rirchweihe fand feitber immer am erften Conntag nach bem Mugust statt, Die Rachfirdgweihe fiel bant mit der Connenberger Airchweiße gusammen. Da nun aber in biesem Jahre die Connenberger ihr Birchweihfest um acht Tage früher gelegt bafo hat auch unfere Gemeinbebehorbe bad biefige um 8 Tage berlegt, um ein Bufammen fallen beider Befte gu bermeiben. Unfere "Rerb" findet alfo biesmal am 8. und 9. und die "Radferb" im 15. Muguft fratt.

8 Braubad, 27. Juli. Gin ftarfer Fremben berfehr herrichte am Conntag hier. Mehrer Bereine besuchten die Burg. — Gelegentlich bes Ständchens beim Schübentonig wurden die beiden altesten Mitglieder Fuhrunternehmer J. Ih. Argbächer und Benfionar E. Buchholz zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gestern fand das Königsichtegen ftatt, twobei Raufmann M. Wieghardt Schutgentonig murbe. — In letter Stadtverordneten-figung wurden Direttor Beder, Rentner B. Bolt, hotelier Stohr und Landwirt A. Gras gu Mit-gliebern ber Gintommenfteuer-Boreinichabungs. tommiffion gowahlt. Die Ergangungewahl für die als Magiftratsmitglieder gewählten Stadt-berordneten R. Seiler und A. Gran finden am 10. August ftatt. — Für den diesseitigen Rreis ift bie Sundefperre angeordnet worden.

nn. Florsheim, 27. Juli. Beim Ausladen bon Gebervieh am hiefigen Bahnhof tam ber Geflügelhandler Joseph Rohl fo ungludlich zu Fall, bag er einen Rippenbruch und fcmere innere Berlegungen erlitt.

bn. Bider, 27. Juli. Gin ichwerer Unfall ereignete fich am Samstag morgen. Der Land-wirt Theobald Staab war im Begriffe, mit feinem Fuhrwerfe Butter gu holen. Gein elfjahriger Gohn Frang faß auf bem Bagen, mahrend ber Baler mit einem großen Futterrechen auf der Schulter neben dem Bagen berging. Als man jum hoftor hinausfuhr, scheute das Bferd und der Anabe fiel bom Sigbrette auf die Wagendere. Staab eilte fofort hingu und fiel bem Bierd in die Bugel. Er fam jedoch dabei fo ungludlich zu Fall, daß er Fußtritte vom Pferd er-bielt, vom Bagen überfahren wurde, und ihm auch noch die eisernen Zinken des zertrümmer-ten Rechens in den Kopf drangen. Sein Sohn fam mit bem Coreden babon.

- Rieberlahnftein, 27. Juli, Der Reubau ber durch die Sochwasserlatosirophe zeriforien Gifen-bahnbrude über die Lahn geht fehr ichnell vor-warts. Gin Flugpfeiler wird nicht wieder errich-tet. Die vier Brudenturme bleiben bestehen. Auf ber rechten Lahnseite ift ein neuer Landpfeiler

+ Rieberfelters, 27. Juli, Buffling, Frei-tag nachmittag wurde ein unbefannter Mann bei ber hiefigen Ortspolizeiverwaltung abgeliefert und gefchloffen in das Untersuchungegefangnis gu Camberg abgeführt. Er foll fich auf ber Land-ifrage bei Erbach an einem Radden unsittlich bergangen baben.

o' Limburg, 27. Juli, Der deutiche Touriften tag bes Berbandes beutscher Gebirgs, und Ban-berbereine, bem ungefahr 180 000 Mitglieber an-gehören, findet bom 11. bis 13. Geptember gu Limburg a. b. Lahn ftatt. Das liebliche Lagntal mit seinen vielen reigenden Rebenfalden ist wohl eine der prächtigiten Gegenden Deutschlands; von der Katur durch seltene Borzulgeausgezeichnet, dietet dieses herrliche Ländchen mit seinen berühmten Bädern und Heilquellen, sowie mit seinen vielbesuchten Luftkurorten und Sommerfrifden feinen Bewohnern nicht nur Erträge einer gesegneten, reichen Ratur, sondern es entzüdt auch den Fremden durch berudende landschaftliche Reize. Und im Herzen des Raffauer Landes liegt, durchrauscht von den blinfenden Bluten ber Sahn, gwifden Taunus und Beitermald, bas burch feine Geschichte, feine Bauart und feinen Sandel und Berfehr weithin befannte Dimburg, Die Stadt bes DieBjahrigen Touriftentages. Mit feinem herrlichen, berühmten Dom, aufragend auf steilem Lahnfels, architestonisch eine Berle fast ohnegleichen, ist Almburg das Urbild einer anmutigen, mittelalterlich,
malerischen und doch auch wieder modernen
Stadt. Bischossip. Interessante Sehenswürdigkeiten. Beliebtes Standauartier für lohnende Ausflüge ins romantische Lahnthal, in den Bestervald und Taunus. Berkehrsmittelpunti.

6 Döchft a. M., 27. Juli. Bom 28. Juli bis 29. Geptember gibt es in Döchft und Griesberm am Mittwoch-Rachmittag ermäßigte Sonder-Rüdfahrfarten 2. und 3. Klaffe nach Eppftein und Biesbaben, begw. bon Griesheim nach Soffeim und Epftein. Diefe Rarten find gu fol. genden Jügen gültig: Radi Eppftein: Jug 1259, 2.16, 2.42, 4.45, 5.24 ab Griesbeim; nach Bies-baben: 12.01, 1.11, 2.03, 2.59, 4.34, 5.34 ab Bochit. Bur Rudfahrt gelten Die Rarten gu allen

Brantfurt a. D., 27, Juli, In ber Racht jum Sonntag fand ein Schutymann am Allerheiligentor einen 37 jabrigen Arbeiter auf einer Bant ichlafend und wectte ibn auf. Bei feinem Ermachen machte ber Arbeiter bie Bahrnehmung, bag ihm bie Gelbbarfe und ber but fehlte und bie Stiefel von ben Gugen meg entwen: bet morben maren.

Aus den Nachbarlandern.

= Mains, 27. Juli. Die famtlichen biefigen Brauereien haben fich nun gu einem einheit-lichen Bierpreife mit ihren Abnehmern geeinigt. sollegen aus Rah und Fern.

dt. Nambach. 27. Juli. Am 28. Juni wurde der Fouragehandlung Gebrüder Sender aus Kiebe fer 10 Pfg.), vierzehntel Liter 12 Pfg. (biser im Wiederverfauf dreizehntel Liter 14 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 12 Pfg.) bierzehntel Liter 15 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 12 Pfg.) bierzehntel Liter 15 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 12 Pfg.) bierzehntel Liter 15 Pfg.), bierzehntel Liter 16 Pfg.), bierzehntel Liter 17 Pfg.), bierzehntel Liter 18 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 18 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 14 Pfg. (bisker 11 Pfg.), bierzehntel Liter 19 Pfg. (bis

bes Rreifes Borms ihren Beitritt erflart. mit merben annahernd etwa 100 Gemeinden an ber Ueberlandgentrale beteiligt fein. Mit ber Musführung des Berfes foll noch im Berbit begonnen merben.

§ Offenbach, 27. Juli. Am vergangenen Sonn-tage haben bier alle größeren Geichafte der Kurz-und Modemarentonfeftion, der Schub- und Mo-belbranche, die Korb- und Spielwarenhandlungen die vollige Conntageruhe fremillig eingeführt; boraussichtlich wird bis jum 1. August eine voll-tommene Einigung herbeigeführt werden, sodaß alle Läden an Conntagen geschlossen bleiben.

Die Welt vor Gericht.

Unterfchlagung von Invalibengelbern.

3m Muguft 1908 fand eine Revifion ber 3n. paliditatetarten ftatt. Sierbei ftellte es fich herque, daß der Befiger eines hiefigen Bobelmertes, Nichard M. aus Burgftätten, die Invalidenbei-fräge für 5 Arbeiter in der Zeit vom 1. April 1907 bis 1. August 1908, also 336 Wochen, am Bohn abzog, aber nicht für die Berficherung ver-wandte, sondern für seinen Gebrauch. Wegen Bergehens gegen § 182 des Invalidengesehes et-faunte die Straffammer auf 100 Mart Geld-

Ein hartnadiger Dieb

Unfang Mai murben in bem Reubau Aleganberftrage 18 aus einem berichloffenen Gerate. faften dem Tünchermeifter Beter G. in Frauen-ftein mehrere Sachen entwendet. Der Berbacht lenfte fich auf ben Tuncher Beinrich M. von hier. M., ber bereits megen Diebstahls vorbeftraft ift, leugnet auch jeht noch ben Diebstahl, obwohl die abhanden gefommenen Sachen bei einer Daussuchung bei ihm gefunden wurden. Die Straffammer erfannte gegen M. wegen ichweren Diebstahls auf 1 Jahr Gefängnis. Ein Monat Untersuchungehaft murbe ihm angerechnet,

Aus der Sportwelt.

Regatia bes Enbbeutiden Huberverbanbes. Gin berelides Wetter war ber am Conntag in Mains abgehaltenen, febr gut besuchten 12. Regatta bes Gubbentiden Ruber-Berhanbes beichteben. Die einzelnen Rennen, welche unter ber Beitung ber hetren R. Bimmermann, B. Beeg. 3. Rebren, 3. Roich und 3. Albert ale Richterfollegium finnben, nahmen folgenben Berlauf: Begrügungs. vierer (herausferberungspreis, gelt, von Mainzer Bürgern): 1. Frankf. R. Sp. B. "Amicitia" (C. Joedt, G. Mart, G. Benge, J. Reichard; St.: R. Egameler) 8 Min 814, Cet., 2. Mainser R.-Al. "Hortuna" 8:18, 3. Heanff. R.-G. "Bornffia" 8:34, 4. Mainser N.-Al., 1903. — 3 to c lter Ciner: 1. Granffurter M. Ep. B. "Amicitia" (G. Sectolf). - Unfangervierer: 1. Mainger R. Al. Gortung" 8:31, 2. Mainger R.-RI. 1903, 3. Giebener R.Al. "Daffia". - Junior-Bierer: 1. Mainger R. RI. "Fortuna" 8:14, 2. Giebener R. RI. "Callia" 8:24. - Erfter Bierer (Berbanbswanberpreid): 1. branff. R.-Ri. "Alemannia" (C. Fled, M. Senier, G. Gagler, 3. och: Gt.: 23. Rico). - Ermunterungabierer: Grantf. R.-G. "Boruffia" (Bh. Gobel, G. Schmitt, 29. Scherf, G. Babler; St.: Br. Reinard) 8:24, 2. Mainger R.-RI. "Jortuna" 8:19. — 3 meiter Centor-Bierer (Berausforberungspreis, geft, bom Mainger Auberberein): 1. Frantf. A.-Sp.-B. "Amieltia" (L. Fifder, 3. Riedmann, G. Denze, B. Gartner; St.: 3. Mauree) 8:30, 2. Mainger R.-Rl. 1903 8:55, 3. Glebener R.-Rl. Coffia". - Troftbierer: 1. Siegener R. Ri. . Daf. ia", 2. Moinger R.AL. 1903. - Großer Maier Gerausforderungspreis, gelt. bom Geogherang bon Deffen): 1. Mainser R.-Kl. . Fortuna" 7:00, 2. Franffurfer 18.-G. "Boruffia" 7:14, 3. Frankf. 18.-Kl. Mlemannia".

Antotourenfahrt nach Gifenach und Bergrennen. Die com Mittelbeutiden Mutomobil-Alub für bie Tage bom 12. bis 15. Muguft geplante Internationale Zourenfohrt mit bem aufoliegenden Bergrennen auf Die Sobe Coune bei Gifenad bat ein febr gutes Melbeergebnis ju bergelchnen. Bur die Tourenfabrt, eine fogenannte Breisfernfabet, find 24 Rennungen, für bos Bergrennen 21 Rennungen eingelaufen. Un ber Tourenfahrt werben fich bon befannten Jahrern beteiligen: Reichftein (Bremnaber), Commelbfeng (Orbg), 28. Geibe (Obel), M. Ruppe (Biccolo), Ziffot (Berliet) und Rittfteiner (Opel), Das Ausland wird burch brei fcweigerifche Zurfer und einem belgifchen Gif-Bagen betreten fein. Bergrennen wird Frau Bill Sternberg, biesmal auf einem Obel, ftarten, Conft find neben ben oben genannten Bewerbern noch Graf Luttiden (auf Cpel) ju nennen

Lette Drahtnachrichten.

Die Raiferin in Raffet. Raffel, If, Juli. Die Raiferin mit ber Bringeffin Biftoria Quife und bem Bringen Joachim trafen gegen 8 Ilhr mittele Conberguges bier ein und begaben fich im Automobil nach Schlog Wil-belmshöbe. Bring Osfar bon Breugen war furg borber hier eingetroffen.

Englande Sistienbau.

London, 27. Juli. In der Beratung des Un-terhaufes murde der Antrag Glis, den Schiff. bauetat beruntergufeben, mit 280 gegen 98 Stim men abgelehnt. Die Minderheit fette fich aus ben Rationaliften, ben Mitgliedern ber Arbeiterpartei und einigen Raditalen gufammen,

Die neibifden Englanber.

Baris, 27. Juli, Aus London wird berichtet, daß der Baron Forest 100 000 Francs als Preis gestiftet hat für denjenigen Engländer, der zuerst mit einem in England erbauten Aeroplan den Aermelfanal überflie. gen werde. — Der Unterstaatssefretar der schönen Künste, Du Jardin Beaumed, beschloft, ein die Szene der Landung Elexiots darstellendes Delgemälde ausführen zu lassen, um es einem Staatsmuseum einzuberleiben.

Berhangnispoller Brrium,

Rieberbollenborf, 27. Juli. Sier icog ein Bribatförster auf 2 Manner, bie er für Bildbiebe hielt. Der eine murde erichoffen, ber andere femer verlett. Der Forfter wurde verhaftet. Unter ber bevolferung herricht wegen des Borfalles große

21/4 Jahre für Ganther beantragt.

Münden, 27. Juli. 3m Brogen Ganther bei tragte Der Staatsantvalt gegen ben Angellag. antragte ber ten Beter Ganiber eine Bejangnieftvafe bon 21 Sahren und Berluft ber burgerlichen Chrenredie auf 4 Jahre, gegen ben Angeflogten Samburg auf 5 Monate Gefängnis. Das Urteil ift heute

Gin fdiweres Unweiter.

Bamberg, 27. Juli. Sier herrichte ein ichte. res Unmetter. Biele Dader murben beichabigt, Baume in Garten und Walbern murben entwur.

Gin Buffling.

Men, 27. Juli, In einem hiefigen Gotel wurde gestern ein frangofischer Leutnant verhaftet, ale er fich an einem Sausburichen fittlid berging.

Mit feinen Rettern ertrunten.

Raumburg, 27. Juli. In der Gaale ertrant beim Baden ein Dachbederlehrling. 3mei andere Lehrlinge, die ihn gu reiten berfuchten, famen

3m Streite erichlagen.

M. Glabbad, 27. Juli, Bei einer Schlägerei murben zwei italienische Erbarbeiter bon einhri, mijden Arbeitern totlich vermundet.

3m Babe ertrunten. Görlin, 27. Juli. Im Reihebabe find am Sonntag gwei Manner ertrunten. Man nimm an, daß fie bas Opfer talter Strömungen gewor.

Unter ben Rabern ber Lofomotive.

Magbeburg, 27. Juli. Der Gifenbahniefreider Bfifterer murde geftern abend auf bem biefigen Bahnhofe ban bem einfahrenben Schnellaugt hannover-Berlin überfahren und germalmt.

Schiffsgufammenftoft.

Bola, 27. Juli. Bahrend eines Rachtmandbere ftieg bas Torpedoboot "Torpion" mit bem Kreuger "Erzhergog Karl" zusammen. Ersteres erlitt schwere havarien. Bersonen wurden nicht

Berhangnievoller Ginfturg.

Mleffanbria, 27, Juli. In bem Bororte Balle. fan Bartolomeo fturgte mabrend einer Befpre. dung, die der Frangistanerpater Albafini über "Die italienifche Expedition in ben Beingegen. ben Chinas" fielt, ber Berbandlungeraum gu. fammen und rig alle Unmefenben, eima 200, bin. ab. Bon Meffandria eilte Militar gur Silfe. leiftung berbei. Bisher murben etma 30 Berwundete unter ben Trummern berborgegogen, barunter feche Schwervermundete. Gehr viele Berungludte erlitten Quetidungen.

Gine ichredliche Tragobie.

Ange (patilibetita nade) juhet unter saler Radh juhet unter saler nade erflät mahr saler hand bellte finnb bellte finnb fänger in fan de saler nade bellte finnb fönger in fan de saler nade bellte finnb fönget finnb finnb fönget finnb fönget finnb finnb fönget finnb fi

Rom, 27, Juli, In Berugia batte ein Barger in Erfahrung gebracht, daß feine Gattin abende mit einem Geliebten gufammentraf. Der Cheman Tauerte ihr auf. Das Baar befand fich indes in Begleitung eines anderen Baares. Mus bem Sinterhalt ericog nun ber Giferfüchtige guerft die beiden Frauen und bermundete feinen Rebenbufler totlich. Bulest fprang er auf ben amberen Mann los und gerfleifchte ihm mit ben Jahnen bas Geficht. Der Dorber floh, murbe aber eingeholt und berhaftet.

Aus der Geschäftswelt.

Beitfurfus für Stotterer. Stotterer und folice, mele an anberen Sprachgebrechen leiben, machen wie aufmetfam. bag bie Etrafburger Spranbeil-Anftalt Dir, Lieber bier in Wiesbaben in ihrem Sweig-Inftitut Bambofin. & 1. Stod, einen Gerienfurstus eröffnet bet. Die Auftalt wirft bier ichen langere Zeit erfolgreich und fieht unter flaatlicher Routvolle. Anmelbungen werben fiels Sabo bofftrafe 3 entaggengenommen.



Tentp. nach C.

Barometer beute 763,8 mm.

Borausfichtliche Witterung für 28. Jult von Der Dienftstelle Beilburg : Bunchmente Be molfung bei warmen fitblichen Binben. Spiter

Reibberg 1, Reufirch 8. Marburg 3, Falbs 0, Beigenbaufen 1. Schwarzenborn 2, Raffel 3. Waffer, Rheinpegel Caub gestern 3 09 bente 2, ftand: Lahnveger Beilburg geitern 1,16 heute 1,18

28 3nl. Communigang 4.19 Mondaufgang 4.18

Bur unverlangte Danuftripte übernimmt bie Retal

tion teine Berantwortung.

Deud und Berlag bes Biesbadener General-Anseigns Ronrab Lebbolb.

Chefrebaftent und becantmerflich für Politit, Benittetet und ben allgemeinen Zeil: 28libeim Globes. Bat bes lotalen und provingiellen Zeil, Sport und Gericht: Birm Mortideller. Gur ben Ungeigentell: Getreid Beifum, famtlich in Biesbaben.

Eine moderne Schwarzkünftlerin.

Die fie bas Grulein lehrte. — Der moderloje Salon, — Las gweite Geficht. — Berbegt. — hotuspotus. — Die Lummen werben nicht alle.

Gin beschämendes Beugnis dafür, dat auch im Banbe ber Dichter und Denfer ber Aberglanbe gante ber Eitelle und Stelle freif, legte eine gerhandlung vor dem Schöffengericht in Sanger ab, por dem fich die Isjahrige Arbeiterfrau eth Rifenbut aus Linden bei Sannober gu ntworten hatte. Die Angeflogte hatte sich langem eines großen Bulaufs namentlich Brauen auch ber beiten Stande aus Linden Sannover und bem benachbarten Sannover gu erfreuen, ba fie den Beruf einer Kartenlegerin betrieb und gleichzeitig ber Rimbus einer bermenben Bellfeberin und Geiftesbeschmorerin

Rit welchen Mitteln fie in ihren Sprechftun-ben ihren Opfern bas notige Grufeln einguflogen reifand, darüber gaben mehrere ratfelhafte 3ning ben Gerichtstifch zierten. Da fiel gunachft an Gefag auf, das wohl ehemals eine Art Bad. efen fein mochte, jest aber burch allerlei taftifcen Aufput in ein fargabnliches Giethe umgewandelt worden war, Und um bas Graufen voll gu mochen, ragte baraus ein Totenmigefeht morden war. Gine andere angefleibete einer weißen Gluffigfeit, Glafden mit Totenepf Fiftetten, Anochen und anderes Gebein, über eren Bermenbung man fich nicht flar wurde, ber-Thanbigten die Ginrichtung bes Calons der dwarzfimftlerin, aus beren Bibliothet als erfe bas große Traumbuch" und bas .7. uch Rofes" sur Stelle gebracht waren. Gin n pon ber Angeflagten bagu berwandt worden u fein, durch Donnerichlage eine berartige "Er-Sitterung" bei ihren Alientinnen gu erzeugen, an ihnen das Geld bon felbit aus ber Tafche

Wie aus ber Berbandlung bervorging, ift die Ingeflagte bereits wegen Unterfchlagung, Diebnahle eie, gulest mit einem Jahre Buchthaus por-Gie behandelte alle ibre Rundinnen gunadft mit Raffeejat, bem beliebten Baubermittel aller Bahrfagerinnen Beifterbeschworerinnen. Nachdem fie ben Damen graulich gemacht batte, führte fie fie in ben mpfteriofen Salon, wo fie unter allerlei Sotuspotus und felbitberftanblich gegen den entsprechenden Obulus alle Angaben machte, welche man nur bon ihr wunfchte. Go erflatte fie einer 41 Jahre alten Bitme, Die fie wegen der Befreiung eines ihrer Unficht noch unidulbig verurteilten Badergefellen fonfulfie in ben Raffeefat bas Geficht bes abten Taters erblidt habe, daß aber eine An-ablung von 20 M nötig fei, um das "zweite Geicht" solange festzuhalten, bis es auch der Staats, anwalt erfennen fonne. Die arme Frau, welche sollfommen unter dem Einflug der Betrügerin and, ließ sich bann auch noch zu einer Reise nach amburg berleiten, um den unschuldig im Geangnis Edymachtenden gu befreien.

Unter dem Borwand, bag fie gur Beeinfluffung bes Gefangnisdireftore allein in bas Gefangnis geben muffe, erfciwindelte fie bann bon ihrem Offer noch eine größere Gumme als Rudreifegelb ur ben gu Befreienden, der Die Leichtglaubige eteits auf dem Bohnhofe erwarten follte. Ra-

lichen Bermenbung ber Angeflagten auch nicht ein Tag erlaffen worden war. Die Beugin ift ichlieglich bor Aufregung frant geworden, jumal die Angeflagte ihr auf die Drobung hin, fie an-zeigen zu wollen, erflärt hatte, bann würde fie von ihr berhert werben. Anderen Zeuginnen bat die Angeflagte borgeschwindelt, fie fonne bie beren Angehörigen drobenden Strafen abwenden, bie Treulofigfeit ihrer Manner berbinbern ufto.

Mit einer ihrer Rundinnen, beren Bermandter in der Irrenanitalt Ronigslutter im Braunschweigischen interniert ist, erwirfte die Ange-flagte sogar eine Audienz bei dem Prasidenten des braunschweigischen Staatsministeriums Dr. bon Otto, ben fie berartig "bannen" wollte, daß er die Freilaffung des Geiftesfranten verfügen Mis die Angeflogte mit ihrem Sofuspotus begann, wurde fie aber sofort und sehr unsanft an die Luft geseht, was fie auf den ichiechten Zustand des damals benutten Kaffeefabes gurudführte. Giner eiferfüchtigen Frau, ie gu ihr mit Rlagen über bie Ereulofigfeit ibres Mannes tam, fpriste Die Edmarafunitlerin eine weiße Gliffigfeit ein, wodurch bie Frau unfehlbar auf ihren Mann wirten follte. In biefem Falle icheint fie wirklich einen Erfolg erzielt gu haben, benn fie brachte nach einiger Beit ber Un-geflagten nicht nur ein großeres Gelbgeichent, fonbern auch Lebensmittel, Rleider und einen Geffel, Eine gleiche Einfprigung befam auch eine 22jab. rige Saustochter aus Geelge in Sannober, einen bestimmten jungen Mann an fich feffeln wollte. Das Mabden erflarte jedoch als Zeugin, daß bei ihr das Mittel nicht die gewünschte Birfung erzielt habe.

Die Beiterfeit bes Aubitoriums fteigerte noch, als einige weitere Beuginnen befundeten, bag fie fest und steif baran geglaubt batten, die Angeflagte tonne Progeffe gu ihren Gunften wen-ben, Richter und Staatsanwalte beberen. Stellungen verichaffen und Tote erweden. Die Angeflagte berteidigte fich mit einer unglaublichen Bungenfertigfeit und blieb dabei, daß ihre Mittel in anderen Gallen fich als erfolgreich erwiefen Dag fie in den borliegenden Fallen nicht gewirft batten, liege einfach an der Dummbeit der Zeuginnen. Bezüglich der Audienz bei dem braunfdweigifden Minifterprafibenten erflarte fie, bag fiergu nur notig gewesen ware, bem Berrn weiße Bohnen bor bie Gute gu ftreuen, daß die Zeugin dies aber falfc angefangen habe. Anderen Beuginnen fagte fie wieber haarstrau-benbe Dinge in fittlicher Begiebung nach, jo bag biefe in lautes Wehllagen ausbrachen.

Der Stantsanwalt geißelte bas Berhalten ber Angeflagten und hob berbor, daß biefe fich nicht gescheut habe, ben Beuginnen, als fie guerft bei ber Boligei vernommen wurden, allerlei fibles angudroben, wenn fie gegen fie ausfagen wurden. Sie habe auch hier noch ihre Macht fiber die Beichtglaubigfeit ihrer Mitmenichen migbraucht und berdiene eine energifche Strafe. Er bean-tragte ein Jahr Gefängnis; bas Bericht fam jedoch mit dem Berteidiger zu der Erkenntnis, daß gerade die Leichtglaubigfeit des Aublifums der Angellagten erft ihre unerhörten Schwindeleien ermöglicht habe und berurteilte sie nur zu einer Gefangnisftrafe bon brei Monaten.

Neues aus aller Welt.

(Graf Budlers Glad und Enbe. Der "Dreich. grof" Biedler (fil. Tichirne), bon bem man eine Zeitlang nichts mehr gebort hatte, nach bem ihm ein meiteres Auftreten in politifden Berfamm. lungen bom Minifter des Innern unterfagt worsürlich war der junge Mann nicht auf dem Bahn-lufe, da ihm ban seiner anderthalbjährigen Zucht. dem Grafen v. Lüdser (Rogau) in husbirafe trot des Kaffeesabes und der angeb. Glocau über den Berlauf seines Klein andern dem Untergang geweißt zu sein, und nur

Tichtene Berhandlungen gepflogen, besfelben Butes, aus beffen Bauernichaft er fich feiner Zeit eine treuergebene "Leibgarde" gebildet hatte, mit der er unter Boranritt einer Mufiffapelle ichergbaite Gelben mit den Bauernichaften auberer Ritterguter zum Austrag brachte. Graf Budler, der hisber zur Wiedenherftellung ieiner durch die Aufregung und die Gefängnisstrafen der lehten Jahre geschwächten Gesundbeit fich in einem Gangelein der bestellte geschwachten Gesundbeit fich in einem Gangelein geschlich in in natorium befand, beabsichtigt angeblich, sich in Brasilien anzusiedeln, und damit dem undantbaren Baterlande, das jeine politischen Berdienste nicht anerfennen will, für immer ben Ruden gu

@ Der ftumme Chemann. In Rempart im Staate Remierien dat eine Frau Midensdorf ein Geoideidungsurteil gegen ihren Mann erlangt, weil diefer seit dem Hochzeitstage, d. b. seit fünf Jahren, nicht mit ihr gesprochen hat. Alle ihre größen und fleinen Berführungsfünste höben nicht bavirft, daß ihr Mann jemals den Mund öffnete. Einmal ichien es, jo lassen sich die Lon-doner Blätter aus Rewnort lobein, als wollte er reben. Die Lippen ipalteten fich wie die Schalen einer toten Mufter. Dann prehten fie fich ploplich wieder gujammen und Frau Blidensborf hatte fich auf bas große Errignis vergebens gefreut. Gie fehrte bann gu ben alten Mitteln gurud, ihn gum Sprechen gu bringen. Gie lieg die Guppe anhrennen, tat Golg in ben Roffee und flopfte - ein ligliches Mittel - Ragel vertebet in den Stuhl, auf den er fich ju feten pflegte. Richt el-nen Schmerzensfaut auferte Dr. Blidensdorf. Die Rachbarn nahmen ihn zweimal zum Tenetwert mit, weil fie bofften, er würde babei "Alb!" iagen - es war eine Enttaufdung. Bei wichtis gen Angelegenbeiten gab er feine Buftimmung burch Repfniden ober Ropfichutteln gu erfennen, und doch bat ber Mann bor der Bodgeit geredet. Bum Cheicheidungstermin jandte er einen reund, der in feinem Ramen erflarte, Blidens. dorf habe bem nichts hingugufügen, was er feiner Frau vor ber Godzeit gefagt habe. Blidensborg rebe für zwei, und ihr ständiges Ge-ichwätz jei gerade so ichredlich, wie fein langes Schweigen. Der Richter erkannte, daß die oftentative Weigerung bes Mannes, mit feiner Frau während langer Jahre zu fprechen, gerade eine solche Graufamteit fei wie die Bemveigerung von Rleibern und Rahrung und iprach die Scheibung

@ Minifterreben im Grammophon, Der englifche Ministerprafibent Afquith, Schapfangler Rlohd-George und Sandelsminister Binfton-Churchill haben fich auf Anregung Gir Denry Rormans, bes Gefreiars der Budgetliga, bereit er-flart, gur Förderung der Finangbill Reden gum Imede der grammophonischen Verbreitung gu Ceche große Grammophone find eigene für diefe Reden bereitgestellt worden und werben m Laufe ber nachften Monate bei gablreichen liberalen Berfammlungen in Gebrauch tommen, Gir henrh Rorman hielt Donnerstag abend im Unterhaufe eine Urt Generalprobe mit Diefen Grammophonen ab; die Rede Blond-Georges war nicht gur Sand, aber biejenigen bes Minifterprafibenten und des Sandelsministers wurden giem-lich erfolgreich zu Gebor gebracht. Die erfte politifche Berfammlung, in ber bieje minifteriellen Grammophon-Reben zu Gebor gebracht werden, findet bereits nächsten Montag ftatt. — In Amerita ift bieje Art ber politifchen Agitation ichon feit Jahren befannt und fieht im Begriff. die ehrwürdige Ginrichtung bes "Stump-Redners aus der Belt gu ichaffen. Bu einer ordentlichen Bablfampagne geboren beute Grammophon-Reben genau fo wie die freifdenden Gifchorner, bunten Aufguge und Befdimpfungen ber Gegen-

foleunige Reftaurierung ift bielleicht im Stande, den Berfall aufzuhalten. Rachdem man faum mit bem Bieberaufbau bes infolge arger Bernach. laffigung eingestürzten Campanile begonnen bot. fommen alarmierende Rachrichten über ben Ru. ftand der Rialtobrade, Gin Telegramm melbet: Es bestätigt fich, bas die Rialtobrade ernftlich bedroft ift. Der Bogen nach ber Geite bes Balago Camerlenghi weift bereits außerft bebenfliche Sprunge auf. Die auf ber Brude etablierten Geichaftsleute burften bemnachft belogiert merben,

@ Bom Blin getotet. Auf ber Marinemerft in Sorten (Schweben) wurde Rapitan Engelfiad. ber gu ben Offigieren bes Fram geborte, bom Blig getroffen und getotet. Der Rapitan übte fich mit einem anderen Offigier gufammen im Auffeben bon Drachenballone, bie für bie gafrt ber "Gram" bestimmt waren. Da Gewitter in ber Buft war, wurde Engelftab bon feinem Rameraden gewarnt, fich mit ben Drachenerperimenten an bejaffen. Trotbem ließ er fid bon ben Berjuden nicht abhalten. Blöhlich erhielt er einen ftarten elettrifden Golag, bem balb barauf ein zweiter folgte. Gine Flamme folug aus bem Rorper bes Rapitans empor, und er fturgte fofort tot gu Boben,

@ Boligeiffanbal in Chitago. Gin Felbgug ber bon der Burgericaft Chilagos gegen die "un-moralischen Saufer aller Art" geführt wurde, hatte veranlagt, daß 181 Spieler, Inhaber bon "Salons" und Kellerlofalen angeflagt wurden. Sie wurden beschuldigt, ber Boligei bon Chilago regelmäßig Bestedjungsgelber bafür gezahlt gu haben, daß diese ihnen gestattete, entgegen bem Geset in ihren Lotalen Bludsspiele gu beran-In die Anflage ift auch der nalten. In die Anflage ift auch der Bolizei-Inspettor Sdward Mac Cann, ein befannter Beamter, hineingezogen worden. Die angeschuldigten Rellerwirte geben gu, ber Boligei Tribute gegahlt zu haben. Es wird angenommen, daß auch noch höbere Beamte in die Affare verwidelt find. Die Grand Jurb führt bie Untersuchung mit aller Gründlichfeit. Die bisherigen Resultate des Berfahrens haben in allen Bewölferungeklaffen die größte lleberrafchung über ben Umfang ber Korruption herborgerufen. Zahlreiche Geiftliche und Rechtsanwalte aus Chitago unterftuben bie Berfolgung der Falfchipieler und ihrer Kom-plizen bei der Boligei,

@ Roofevelte neueftes Jagbabenteuer. Je tiefer ber Erprafibent ber Bereinigten Staaten in ben ichmargen Erbteil einbringt, je romantifcher und wilber merben die Abenteuer, mit benen fein Beibmannsglud ihn beichentt. Rach einem Bericht ber "Remport Breb" bat er fürglich neues fenfationelles Material gu aufregenden Sagberinnerungen gefammelt: in einem Bufammentreffen mit mehr als einem Dubend mutenber Flugpferde. Am Morgen um 9 Uhr hatte Roofebelt in einem fleinen Boote mit zwei Regern eine Gabrt gu abgelegenen Teilen bes Laibaida. Sees unternommen, als ber Exprafibent in feiner Rußschale plöglich von einer Horbe von Flug-pferden angegriffen wurde. Sie tauchten, hoben das Boot, beschädigten den Kiel. Die Reger gitterten bor Mingft. Aber Roofebelt bewahrte feine genugfam befannte Beiftesgegenwart, faltblutig wahlte er bie iconften Exemplare ber Berbe aus und stredte fie mit 2 Schuffen tot in die Fluten. Da ergriffen die anderen die Flucht. Mit Silfe herbeigebrachter Rettungsboote wurde Roofevelts Jagdbeute dann ans Land geschafft. Co ift das Sagdgliid dem amerifanifchen Beibmann holb, ur beffen Abenteuer bie ameritanifden Blatter bie boshafte Ueberichrift finben: "Gin neuer Mündhaufen" . . .

••• Marx & Co. 22 Midelsberg 22 Möbel, Betten, Konfektion zu billigsten Teilzahlung ...

g.

Berienfurfus befteht bier in Biesbaden, vom faiferlichen Rat Berienturfus besteht hier in Biesbaden, vom fatserlichen Rat auerfannte Sprachheil Anstalt. Anerkennungen von Prosessoren und Alexaten der Universität Strafburg und auswärtigen Autoritäten. Weitere Anmeldungen werden josort noch Bahnhosstraße 3, 1. St., Wiesbaden entgegen genommen von der unter staatlicher Kontrolle stehenden Strafburger Sprachheilaustalt Dir. Lieber. 9930

grads u. Gehröche

3. berleihen b. Riegler, herren. ichneiber, Martiftr. 10, Sotel grüner Balb. 6 189

Nervöse Störungen

wie Herzklopfen, Angst, Schwäche, Zittern, Schiaflosigkeit, Magenbe-schwerden, Schwindelanfälle, Öhren-sausen, Schwerhörigkeit, Stuhlver-stopfung, Schreibkrampf, Lähmungen, Gehstörungen, Neuralgie, Krämpfe

Hautkrankheiten

Flechten, Lupus, Beinschäden, Gesichtspickel, Leberflecken, Muttermale, Nasenröte, Syphilis, Harnröhren-leiden. 19065

Asthma

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Stockschnupfen usw.

Gicht, Rheumatismus Skrophulose, Bleichsucht, Fettsucht Drüsenleiden. Haarkrankheiten

Haarausfall, Haarschwund, kreisförmige Kahlheit.

Herz- und Frauenleiden behandelt auf Grund langjähriger praktischer Erfahrungen mittels physikal. Heilmethode.

B. Langen

HAINZ, Schusterstrasse 34 gegenüber dem Neubau Tietz.



Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

18840 Teilzahlung ohne Woche: I M.

Anzahlung. Woche: III.
Arinstes Konzert-Schallophou
Orchester, Musik, Gesang, hum. Borträge
naturgetreue Wiedergade 42 M. an.
Größe 25 em doppel Matten für alle
Grammophone 2 Stüde spiel, nur geg.
Rassa 2 Rejranso, Augite, Katalog u.
Berzeichnis gratis, Wiederbertäuser en gros Preife.

Z 5) Musik-Werke Samburg 139, Gr. Bleichen 67.

Haut-Bleichereme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hände in furzer Zeit rein weiß Wirffam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschöne Hauf-farbe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Fiede, Hautausschläge. Mit aussührt. Anweis. 1 Mf., bei Einsenbung von 1.20 Mf. franto. Man verlaus, echt. "Chloro"II Laborator. "Leo". Drespen-A. 1.

Erhältlich: Lowenapothele und Tounusapothele. (§ 109

Gutichein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Als Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Mbonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 26. Juli. Die neue Boche erbffnete borberrfeenb gefcaftislos und gumrift unregelmabig; Buttenund Bergwerfsaftien fcmach. Der Mustreis ber hibernia uber bas gweite Quartal 1909 zeigt ein Minus bon 199 004 & im Bergleich mit bem Borquartal und bon \$02 913 & gegen bas sweite Quartal 1908. Daraufbin waren Bergivertaaftien gebrudt, Bonig 0.60 Bros., Sarbener 0.40 Brog, niebriger, mabrent für bie Gomache ber Gittenattien nach ben borliegenben Berichten aus Inbuftrierevieren barauf hingewiesen wirb, bag bie ungunftige Lage ber Gifeninbuftrie burch bie unausgefeste Heberprobuftion in Robeifen berfcarft wirb, neigien jum Teil gleichfalls jur Schwache, Distonto-Rom mandit auf Angebot gum erften Aure 0.60 Bros., Com merg Distonto um Q.40 Prog. fcbiodder. Deutfche Bant auf borgeftrigen Solufitand behaubtet, Dreibner Banf 0.15 Prog. beffer, fonftige Banten um Bruchteile nie-Berliner Danbels-Unteile unveranbert. Bahnen gleinfalls auf Schlufturfe bon borgeftern behauptet, Bring Beinrichbabn 0.35 Prog. bober auf Rudfauf; Baltimore fomader, Sprog. Reichsanleibe ftetig, Ruffen bon 1903 unberandert, Schiffahrtiaftien gut gefragt und bober, Allgemeine Eleftrigitateattien abgefamacht. Bei Medergang in die gweite Borfenftunbe febr ftill; bie Borfe ift hauptfachlich mit ber Schiebung aum Mitimo bei bem Sage bon 3 Prog. befcaftigt. Taglices Gelb 21/4. 3m

Berlaufe Soiffobrisaftien hiber gefragt, Gelfenfirden erholt, Distonio-Kommanbit gebeffert, fonftige Banten umfahlos, besgleichen Bahnen, Jones und Ralimerte ftill; bie proviforifche Berlangerung bes Sondifats um ein Jahr blieb im gangen einfluflos. In ber britten Borfenftunbe mar bie Gefchaftaftille meiter anhaltenb. Deimifche Sonbs unberanbert. Inbuftrie werte bes Raffamarfies rubig, boch gut gehalten. Sinfaftien fefter auf ben gunftigen Musmeis bon Rhein-Roffau; auch demifde Berte gumeift bober. Privat-Diotont 21/2 Brogent.

Frantfuri a. M., 26. Juli. Kurje bon 11/4-23/ ir. Kreditafrien 202.— a 201,90. Distonio-Romm 186.90. Dresbner Bant 153.60. Staatsbabn 154.40. Lombarben 21.10. Baltimore 118.30. Gelfenfirden 183.80. Sarpener 193.50. Bbonig 179.40 a 75.

Grantfurt a. DR., 26. Jult. (Mbend-Borfe.) Rredit. aftien 201.90 b. Distonto-Romm, 156.90 b. Tresbner Bant 153.60 b.

Staatsbahn 154.50 b. Lombarben 21.15 b. Baltimore 118.50 5. Llond 92 .- 8. Bafetfağet 119.60 b. Sprog. Megifaner 100.65 b.

Rieber 340.25 b. Solsberfohlungs-Ind. 164.— b. Chem. Anilin 411.— b. Souffer 425.50 b. Solide-anifolt 520.— b. Brown u. Boberi 191.60 b. Deutsch-Milant, 119.20 b. Sarpener 193.35 b. Gelfenfieden 183.50 b.

Aurie bon 61/4-61/2 Uhr. Baltimore 118.30.

Mannheimer Broduften Borfe bom 26. Juli 1909.

Die Rollerungen find in Reibamart gegen Bargaftang ser 100 Rg. babnfrei bier,

Beig., pfdlg.	27.00-27.25	1 Gerfte, biefige	00.00-20.00
"R being.	nr.nn00.00		00.00-20,00
" norbb.	00.00-00.00	" Bigffet.	00,00 - 00,00
" rull, Ajima	97 85 -00.00	, ungerifde	01.00-00.00
	27.10-27.50	Ruff, Guttergerfte	14.03-14.25
., Mila	27,00-27,25	Safer, bab, alter	00,00-00,00
" Theeboffn	27.50-00.00	ntu.	19.50-19.75
" Tagantos	27.00-27.25	Bofet, narbb.	19,75-20,00
" Carentta	27.25-00.00	Befre, rufflider	19.75 20.75
remintides	27/10-27.25	Dufer La Mlata	19.00-60.0
one. Winter	00,00-09,00	" amerif weis.	00.00-00.00
"Manitoba I	00.00-00.00		
" BalleBella	27,50-00.00	Dais ain. Miseb	00.00-00.00
"Ranfas II		" Donau	16.03-00.00
Muftraffer	06,00-00,00	" La Glatz	16.25-00.00
" Majeranes	C0.00-00.00	Roblreps, b. neuer	28.75-00,00
" La Plate	200-27.25	Biden	21.00-21.00
Recnen	27.00-27.25	Ricejant, beutich t	00-00.00
Rega., pfall, neu	19,00-19,25		00,00-00,00
_ run.	00,0000,00	. Bitterne	00-00.90
eitrean.	00,00-00,00	Brovenc.	00.50-00.00
" nathb.	19.00-00.00	Gipariete	00.00-00.00
amirit.	00.00-00.00	Reindl mit Gaft	\$2.5600,00
		Rabbt in gag	
Bedrittl		menter on first	65.00-00 00
	400 Mar.		69.50 00.00
Spiritus In verft.			141 90
	nunenir.		72.40
# 20tt	Marie Control		55,91
red foer unberft, Sollio Brat.			67.45

35.50

Lenbeng : Deigen niebriger, Roggen inbiger, Gutter,

Die Borfe bes Muslanbes.

Baris, 26. Juli, 12 Uhe 35 Min. Spros. Rente 9750 Biallener 104 .-. 4pros. Ruff, fonf, Unl. Ger. I u. 00.-. 4ptos. bo. bon 1901 -.-. Spanier dub. 084 Türfen (umifig.) 93.80. Türfen-Lofe 175 .--. Ottomane 713,-. Mio Tinto 1932. Chartereb 41. Debcers 377.-. Caftranb 133.-. Golbfielbs 134 Randmines 251 .-

Mailand, 26. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4bros. 9. 104.37. Mittelmeer 416 .- Meribional 685 .b'Italia 1378. Banca Commerciale 828 .-. Paris 100.17. Wedfel auf Berlin 123.47.

2iffaben, 26. Juli, (28. 28.) Golbogio 111/2 Ber Becfel auf Conbon 477/8 Bence.

Raffee und Buder.

Daure, 26. Juli. (Raffee.)

Tenbeng: funm fletig. Blagbeburg, 26. Juli. (Buderbericht.) Rornsuder 88 Grab ohne Cad, Radprobutte 75 8:00

ohne Gad fehlen.

Stimmung: fletig. Brobraffinabe 1 ohne Soh, Kriftallguder 1 mit Bat. Gem. Raffinabe mit Cad, Gem. Melis mit Gad, etal unberambert.

Grimmung: rubig. Biobauder 1. Tranfit frei an Borb Samburg.

Berliner Börse, 26. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/c, Lombardzinsfuß 41/20/c, Privatdiskont 2





MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.



sind die besten!

Belm Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern) und lasse sich nichts anderes aufreden !

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftigftelle, Mauritiusftrafte 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "gu bermieten" — "Rietgesuche" — "zu vertaufen" — "Aussgesuche" — "Etellen finden" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den vorausgesührten Rubriten verswendet werden.

Bur Gefchafts. und anbere Mngeigen, Die nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung.

> Biesbabener General Angeiger Amisblatt ber Ctabt Bicebaben,

(Bitte redt brutlio forriben.)

Wiesbadener Fahnen-Fabrik Luisenstrasse 4.

Nationalfahnen aller Lander mit u. ohne Wappen.

jugenbfrifches Musfehen, meiße, ammetmeiche Saut ift ber Bunfc aller Damen. Alles bics erzeugt bie allein edite

Stedenpferd. Lilienmild. Seife

v. Bergmann & Co., Rades bent, d St. 50 Pf., bet: Kronen-Apothefe, Biftor in Apothefe, Oof-Apothefe, Bismard : Apothefe, Bild. Machenheimer, Otto Lille, C. Borhehl, E. M. Boths Rachf., Ernst Kods, Rob. Sauter, Chr., Tauber, Jafob Minor, O F. Altsstätter Bive., Frz Bernstein, Kerd. Aleri, Rich. Send., Ad., Gaertner, D. Roos Rachf., Th. Kumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc. Mehler, Reinhard Goettel (18810)

Shuhreparaturen ichnell, gut und billig. 664 B. Coneiber, Michelsberg 26.

Metzer Dombau-• • Geldlose a M. 5.-, 1/2 Lose M. 2.50, ausw. Porto v. Liste 30 Pf. extra. 18997

Hauptgewinne: 100 000M., 30 000 M., 20 000 M., noch zu haben bei:

Rudolf Slassen, Behnhot-J. Stossen, Kirchigesse 51.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetiz. 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Rasiere Dich im Dunkeln

Kein Schleifen, kein nungsidirefben Abziehen mehr auf Kolten der Selbitralierer, da felbit aus den wir die itumplgewordenen Mulcuto-Rafterklingen itels kostenios und sachgemäß wieder heritellen. Wer kennt nicht Aeusserst praktisch

Mulcuto? Sidierhelfs-Rafferapparat. Ohne Dorkenninille u. ohne die Haut im geringiten zu perperlegen, ilt federmenn im-Itande lid: Idinell u. onge-nehm

TGfleren.

und dauerhaft. Wir warnen vor Nachahmungen Garantie: Zurücknahme. [17609 Mk.2,50 komplett. Gut verilibertu.

mit Schaumfänger laut Abblidung und in bas feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett. rio 20 Pf. Wiederverkäufer genicht. Preisib Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Schingen 430. Redelisversindigung "Im Ramen des Reenigs" if der Angellagie freigefpreche aver noch 5 fo

Untenmen 1004 Guiben 17 und 254 Gulben 13 Stüber,

22

Lion & Cie, 18010 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- u. Raufobjeften jeber Urt.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer-Friedr.-Ming 3, 6 g. n. Bub.-fof: 3. v.Einzuf. 10-12 vm. (19159

Dambachtal 10, B., 1, 5 B. Balf., Speifef., Babeeinn. u. übt. Zubch. p. iof. zu verm. Adh. daf. ob. bei E. Bhilippi, Dam-bachtal 12, 1. St. (18966

4 Zimmer.

Blücherftr. 20, 24-Bim.: Bohn. mit Manfarbe à 650 Mf. und 1 2:Sim.-Bohn. mit Manfarbe 3u 315 Mf. pom 1. Oftober 3u permieten. Ausfunft bei Sutmacher Menner, Blucher-ftrage 20 und Ronfurgverwalter Rechtsanwalt Abelheibstraße 24. 19191

Gde Bulow. u. Gneifenaufir. 85, 1. Et., wegzugsh. 4:3.:B. per gl. ob. ipät. zu verm. (9622 Derderftr. 18, 4:3.:28. l. Ct. p. 1. Oft, 3 um. Rab. B. 19181 Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 B.u. Bubeh. su pm. Mab. 2. St. (18963 Rarifir. 20, 2. icone 4:Bim. Wohn, preiswert per fof.

Politippsbergftr. 43, 2, 4:8: Boh. p. 1, Oft. zu verm. Eins jufch. v. 10—12 vm. R. p. r. 19111

3 Zimmer.

Wohn, auf 1. Oft. ju vm. 19009 Moleefte. 29, ich. 3-Bim. 2Bobn auf 1. Oft ju verm. Bleichftr. 12, jch. 3-Zim. Wohn. per 1. Oft., ezent früher zu verm. Rab. part. (9934

Bleichfte. 43, n. Bismardring, ich. 3-Rim.-Bohn., 1. u. 3. Et., Bab, Gas, Mf., 2 Kell., jof. ob. Oft. 31 vm. N. Sig.-Lad. 18962 Blücherfir 25, Sonnen, jch. 3-B.-W. bill. neu. Räh. 3. St. r.

Dogbeimerstr. 68, nahe am R. Friedr. Ring, 2. Et., 3:Bim. -B. p. 1.Oft. 3. vm. N. 1. r. 9573 Doppeimerftr. 69, 3:Zim.-28., Mib., auf 1, Oft. ju verm. Ras. Bob. part. 606

Doubeimerftr. 81, Bbb., icon 3-Simmer-Bohnung fof a. fpat zu vermieten Rab. Dogbeimer-jtraße 96, 1. Stock. 18819

Donneimerfir. 98, Bbb., ich 3 Bim., Rache, Reller fofort in verm. Rab. 1. Stod L 18948

Dogheimerftr. 109, 1 L, icone 3:3.-28. f. 500 Mt. u. 1 Frifp.: 28. (3 B.) 400 Mt. fof. s. v. (312 Doubeimerfir, 111, Bob. Bim.: Wohn, mob. ausgen, bill

Donheimerftr. 112, 1, 3:3.:29. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rab. Dogheimerftr. 110, 3 r. (18920 Edernforderfir. 3, htb., id. 3: 8 .:

Gliviflerfir. 18, 3:3im. 28obn. (320 Dt.) gl. ju verm. (9922

20 20, 30 Denn. 2009. nett 2009. u eig. Klof. 1 1 Oft. f. 380 W. 311 verm. 19011 Briedrichfer. 29, Gib. 3 Bim.,

Uneifenauftr.20,p.Gth.3=3.eB.3.v. 18987

Sobenft. 17, Mtb., B., 3 Bim. Ruche u. Bubehör per 1. Oft. gu verm. Rah. 23bb. B. Baltber. 19113

Berberfir. 2. oth. Dad, 3 Bim. at verm. Rab. 2006. 2, 19083 starifir. 38, d., 3 3. u. st. Räh B. 1. €t.

Birchgaffe 36, 2, eine 3 u. eine 2 gim.: 2Bobs. 3u vut. (9918 Rteiftftr. 5, icone 3: u. 2:3im : Bobn. per 1. Oft. gu bern. Rab. Gtb. part. 9512

Mahlgaffe 17, Sth. D., 3 3., R. u. Rell. p. 1. Oft. a. rub. Miet. 2. vm. Rah. dai. i. Ediad. (19015

Rab. 206. 1. 19161 Miederwaldftr. 1. ich. 3:3:28.

Riederwaldftr. 4, 3 Bim. 28. Dachfted im Garth., 3 1. Oft. 311 vm. Rab. Bob. pt. r. (19166 philippsbergfte. 87, 348-28.

Rauenthalerfir. 8, gr. 3:8:28, fof. 3 v. R. Rortmann. (1921) Steingaffe 25, Bob. p., 3-3int. 2 Bohn., Kude und Zubehör 668

26ntberg 15, 3-3im.-Bohn.
1. Oft. j. v. Nah. Loh. pt. (9781

Chulgaffe 8/5. Bohn. 3—4 8. m. Zubeb. 1 vm. 350 Mt.(18953 Zowalbaderftr. 39, Dittelb., part. 3.3im.-Wohn., Ruche u. Reller for. ob. fp. ju um. (18993

Bebergaffe 36, 3 Zimmer und Küche, nr. Zub. im Glababichl. Rab. baf. 1. Stod. (19054

Borffir. 33. jch., neu berger. 3. 3. 20., nebft allem Bub. i. 1., 2. 3. St. gl.ob.jp. bill. 3. vm. [18923

3:3...B. z. verm.. m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh. gel. zwischen. Sonnenberg und Rambach, gei-Lage, 12 Min. v. d. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolffir. 2.

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2:3.:28. b 4.v. (1899) Marftr. 15, 2-3.-LBobn. 1. v. (1892) eldolfftr. 12, Stb., 2:3im.:B f. M. 15 p. Mt. fof. 3u vern. R. Abolffir.14, Weinblog. (1899) Molerfir, 29, 2 Bimmer, Riiche und Reffer in verm.

Bertramftr. 22,5 , gr.2-3.: 25.i. AbjdLjof j.vm. Rab. 2. L(18907 28. Burgftr. 5, Sth., fl. 28im.: 28. s vm. Rab. b. Geib. (18969

Blücherfte. 38, 2:3. 28. u. R. ju vm. Rab. im Lab. 19110 Donneimerfir. 80, hib., 2 3in., mit Rubeb, m perm. 18989 mit Bubeh. ju berm. Dotheimerftrafe 81, 2 Bim.

und Ruche Mib., ju verm. R. Dogheimerftr. 96, t. (18819 Dogheimerftr. 81, Bbb Grontip. icone 2 Bimmer und Ruche, R. Dogbeimerftr. 96, 1. 18819 Dogheimerftr.98, Mitb. u. D. ichone 2 Bim., Ruche, Rell. fof. gu vm. 92. 20bh., 1. St. L 18948 Dogheimerftr 110, Gib., eine 2:3.:28. m. Bubch. 3. vm. Rah

Doubeimerftr. 110, 28bb. Dogheimerftr. 111, mob. Bim. Bohn.i. Mtb. u. Gtb. bill,

Toubeimerfte. 146, jcoone gr. 2-3im.-Wobn. auf gleich ober fpäter zu vm. Br. 380—400M. mit Mans. Rab. v. 18988 Glivillerftr. 9, mehr. 2:3.:28. a gleich ob. fpät.3.v. N. baf. (18947 Girvillerftr. 18, fd. 2-Bimmer

Wohn gl. ju verm. Sim., Küche u. Keller, neubers gericht fof zu verm. (659

Ellenbogengaffe 6, 2 Sim., R. Eneifenauftr. 10, fcb. 2:Zim.= Bohn. auf fof. od. fp. billig 2. v. (19131

Gneifenauftr. 20, 23.:23. (18987 Bohnungen 2 Sim., 1 st., 3 B. 1 st., Laben u. Werfft. 3 v. Rab Grabenftr. 30, u. Mehgerg. 31. (18814

Belenenftr. 12, 2:3im.:28obn.m Bubeh. zu verm. Şelmundftr. 29, Mt.-19., 2 3.,19.

Dellmundftr. 38, 2 g. u. R. 1.
18958 verm. 99f. 21. Dellmundftr. 16, 1, icone 2:

Simmer-Bohnung mit Bubehon 1. Oftober ju verm. 674 20 06 ftattenftr. 9, 2 3. u. R. j. v. 9872

Jahnftr. 16, Gth. Grifp. 28. u. 9812 Rleiftftr. 15, Ctb. 2. Ct., fcone 2-Bim. Bohn. per 1, Juli ober fpat. ju vm. R. Bbh. p. 115 Zehrftr. 12,2 3 R.u. Reller. (9744

Rebrfir. 31, Bart. B., 2 8, st., M.,a. 1.Oft., v. N. 1 St. 19012 Luifenftr. 5, Sth. 3. St., 28ofn. b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 18983

Manergaffe S, Dib., 2 gr. Bim., Ruche u. Rell. 1. 1. Oft. 3. vm., Rab. Mauergaffe 11. 662 Reroftr. 18, Sif., 2 B. gu verm. Rab. Bbb. 1. 19161

Drantenftr. 54, Dib., Manfarbenftod, 2 B., R. u. Rell. per fof. od. fp. j. v. Nah. Bbh. p. 1 (612 Platterftr. 8, 2 Bim., Ruche u. R., p 1.Oft. an ruh. Miet. 19018

Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ridge B. gu bernt.

Rheingauerftr. 6, 2:8im., Rüche (Frip.) 3. v. R. d. B. r. (19081 Rheingauerftr. 16, Stb. 1. u., 3. St., gr. ich. 2-3.:20. auf gl. preism. j. vm. Rab. B. p. (19168

Preism. 1. onn, peng. 2. Bimmer-Bobnung im Abichluß au 9861

Eteingaffe 10, Cib. 2, 23, R. Rell. fof. ju vm. R. Laben. (1898) Steingaffe 16,8.,28,u.st. (19158 Steingaffe 26, 3bb , Dachwahn, von 2 Bim., Rüche u. Bub. gleich ab. fpater ju verm. 669

Steing. 28, Sih., nen. 2 3., K., Ab u. Abicht p. 1, Oft. 19109 Silfifte. 18, berl. 2 Bim. u. Rude Brontip. 200hn. ju vm. p. Oft. Rab, pir. (19188

Scharnhorftftr. 2, b. Chriftian, Frontfp. 2 B.u. R. 3. vm. [19061

2-Bim. Bohn. an ruh. Leute ju bermieten. Cowalbacherftr, 71, eine ichone

helle Dachwohnung, 2 Bimm, Ruche, fof. 8. berm. (200

Waldftr. 33. Bob., 1.St., Saltes ftelle b. eleftr. Bahn, icone 2s Zimmerwohn, m. Zub. fof. ob. pat, gu perm. Walramftr. 28, fl. 2-3.-29. an

fl. ruh. F. 3. vm. Berderfte, S. ich., rub. Dach: ftod:Bohn 2 g. u. R. jof. od. fp. 4. vm. Nab. daf. vart. (18949

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Zim. Wohn, mit Kuche, Wafferl, u. Gas, für 150 Mr. fofort gu permieten.

1 Zimmer.

21delheidftr. 39, 3, 1 Bimmer u. Rude 3. v. 97ab. Laben. (19213 Molerfir. 29, ein Bimmer und Rüche zu verm.

Rell. gl. ob. 1. Aug. zu v. (19032 Ablerfir. 36, große neu berger Dachwohnung v. 1 Zimmer u Küche gleich o. fpat zu verm. 515

Mibrediffr. 33, 3, 1 8., St., Rell. on cing. Berf. ober alt. rub. 2. Bleichftr. 11, 1 8., 1 8. 3 p. (18976 1 Bim. u. Ruche, Dtb., Dachft., R. Dobeimerftr. 96, 1. 18891

Donneimerftr. 109. 1. Gt L. icone 1s und 2.8immer Bohn billig zu vermieten (224

Reidftr. 12, Sth. Dachft. 1 3. u. R. a. gl. ob. fp. j. vm. 19157 (Suftav Motfür. 1, mebr. 1u.2. .. B.m. Bbh ; eine m. Werfft.im out.; ob.f. Wäjcherei m. Wajcht. n. Trofeupl.; ob eing. m. Gartch. fof.ob.1. Oft Br. 10,20,22D. mil. Rab. in Nr. 1, 1. St. L. (19209 Grabenfir. 20, Stb. 1., 1 3. u. St. 19004

Delenenftr. 14.1 3.u.S. 3.n. (9720 Sellmundftr. 31, 2 h. 38j. jof.

Defimundftr. 38, 1 B. u. R. 1 verm. Df. 17. 18958 Bellmundftr. 11, ftb. im 1. Ct. ift ein schones Zimmer zu ver-micten, Rab. bei 3. hornung u. Co. im Laben, 18974

Donftättenfir. 9, 1 3 u. R. L. D. 9871

Frontfpig , Wohnnng ober fpater gu verm. Rab. Rarlftr. 8, p. I

Raftellftr. 10, 1 8. u.ft. j. verm. (18972 Riedricherftr. 10, fc. gr. Gront

withmobn., Ru che u. Rell. an rub Meter ju verm. (976) Marfifir. 8, fl. 28. 1. om. 18973 Rerofte, 6, 1 Bint, Ruche u. Rell. Berofte. 25, 1 B. u. St. 3, 1, 7, 3 vm. ob. gl. 98, 206, 1. (18971

Dranienfir. 22, ich. Frontip.-28. ju verm. Rab. 1. St. 18928 Blatterfir. 26, B. D. 1-23.u.S.

Rauenthalerftr. 7, Sth., 1 Sim u. Rude ju vm. 957:

Rauenthalerfir. 17, part. r., 1. Frontfpiggim.m.fl. Ruche 14 90.

Romerberg 10,1 3. u st. 22.6.3

Geerobenftr. 31, B. u. R., Abichl. Steing. 21, b3b. 97f.m. 28aff. (9743

Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Ruche j. v. 18950 Cieingaffe 28, B., gr. bib. Dita.

Echarnhorfifir. 9, Sib., 1 & u R. p. 1. Juli. N. Bbh. p. (18967 Cowalbaderhr. 17, Manj. El. 1 3. u. Ran 1 b. 2 Berf. fof. ob. fp. gu verm. Rab. 1. St. (9701 In ju verm, Rad. 1. Simmer mit Aunnistte. 44, 1 Zimmer mit Mfoven, Kuche und Zubed, p. joj. ob. jp. zu verm. Zu erfr. 2 I. 19135

Walramftr. 7. 1., Manf. Mehn 1 Bim. u. S. bill. 111 vm. 953? Watramftr. 37, 1 Bim. u. Ride ni, Abichluß Dachft., fowie 1 ich. Dachft, an altere Fran 3. v. (586

Balramftr. 37, Bbb., fonc beisbare Manfarde fofert ju

29eftendftr. 20, 1 B., ft. Daft

3immermannftrafte 7, Sib., 1 Bim. u. Ruche ju vm. (9808

Möbl. Zimmer.

Molerfir. 56, 1, Ct. L. mabl Bimmer an herrn ob. Front zu vermieten. 668

Bleichftr. 20. ft. 1.L.m. 3. (9914 Eleonorenftrage 3, 2. Stod rechts, mobl. Bimmer billig gu vermieten, (600

Rarifir, 2, Schlafft, 3- pm. (9909 Bebritt. 29, p., mabl. Simmer

Dranienftr.22,1. St.L.fd. möbl Cranienftraße 35, Ditb., 8 L. möblieries Bimmer lilig

permieten. Im hinterhaus ungenirt. mobil. Bart. Bimmer fof. ju om. Rab Brau Reng, Dranienftr.

Richtftr. 7, Bob. 3 r., möbliert. Zimmer, 20 Mf. monatlich, 311 597

Roonfir.7,1 II.,m. Bim.s.v. (9582 Roberftr. 32, 3. St., möbl. fl. Bim. f 16 Wf. gu vm. 9925 Caalgaffe 22, möbl. Jim. und Schlafft. von 2 Mf. die Woche zu vm. Das. auch Missagstisch.

Edwalbacherftr. 7, 8 r., mbl. 8 29glofte. 33, nabe ber Infant. Raf., gut möbl. Bim. mit ober obne Raffee. Rab. part. 420

Rlein.mobl.jeBohn: u. Echlaf. simmer auch einzeln zu verm. EBorthfir. 22,1. L. n. i. Schublab.

Läden.

GdeDotheimerftr.u. Borelenr Lab.m. Lagerr.u. Labeng. 92.baf.

Doubeimerftr. 68, Lab. auch als Lagerr. jof.3. vm. Rab. b. Strob

Bohn., 3 Rell. 3. pm (992 Großer Laden Rleine Langgaffe billig gu vermieten. Raberes

Lugemburgftr. 7. Lad fp. 1. Juli 4. vm Rab, b. Borbach. 18922 Moright. 11, Lab. m. 28ohn. gement. Rell., pr. Lage auf ober foat, zu vernt. 190 Steing. 28, fl. Ladden m. Bim. m u. obne Wohn. 1. Oft. au nerm. 19109

Dorfftr. 11, 2ad. m. Wohn., fof. ob. fp. 4. vm. R. 1. St. r. (1890s Bierftadt, Bilbelmftr. 2, ichoner Gdlab., & jeb. Weichaft geeign., m. 2-33. u. Bubeh.3.1.10 09 b. 1. v.

Werkstätten etc.

Alberftr. 29, Stall. f.2-3@ferben. Wohn, fofort g.verm. (18912 Bertramfir, 22,gr. Berffiatte m Bof fof gu vm. Rah 21. 18907. Donbeimerfir. 111, Werfit. u. gerräume, gang ober geteilt lig au perm. 18914 billig gu verm.

Faulbrunnenftr. 7. ftb., befieb. 1. Werfft., 3 Bim., 1 st., 3 Manf. 4. vm. Rab. i. Lab. b. Gettwalb.

Jahnfir. 19, Ctallung ju verm Ras. Worthftr. 12. (18909 Meroftr. 28./id.,belle Schreiner-merfft. m. Golgichupp., 1. Oft Ras. 2. 19200 Dorthfir. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Wohn.s. v. 18909

Verpachtungen.

ab 1. Oftober mittlere Betereau gegenüber neuer Bionier:Raferne, beiben Ufern burch Raifer: brude verbunden, 47 Morgen fruchtb. Aderland nebit Octonomies gebauben, feither an Brauerei pers mictet, Die auch Reftauration betr. event, auch ju vert. Rab, unter Eb, 515 an die Erp. b. Bl. 19122

Mietgesuche.

Gut möbl. 3immer

fof, auf einige Beit von finderlof, jungen Eheleuten gefucht. 9932 Off, mit Preisang, pro Woche unt. Fp 560 a. d. Erp, d. Bl.

Barbame fucht großes ichon mobl. 3immer Offerten mit Breisangabe unter P's 55% an bie Exped.

Stellen finden.

Männliche. Maurer!

Die Berbandemitglieber werben erfucht, vor Annahme von Arbeit nach auswärts, fic vorber auf bem Berbandsbureau Bellrit, ftrafte 11, ju melben. Bei Arbeitsangeboten pon auswärts banbelt co fich in ber Regel um

Streif. 19177 Die Berbanbsleitung: Joseph Lübbring.

3-20 M. lagl. f. Berf. feb. ermerb b. Schreiberb, baust. Latigt. Bertretung er, Rab. Grmerbegente. in Frantfurt a, M.

Weibliche.

Flaldrenspülerinnen Biesbabener Rronen: Brauerei.

Zi. Juli

Gine Arbeitofrau für Stunden und Tage gesucht bei V. Merten, Dobbeimer Strafte 117.

Stellen suchen.

3g. Mann f. Stellg. a. e. techn; od. Bauburo auf 1. Aug. Off. u. Jin. 548 an die Gyp d. M. (661

Gebld. Rindergartnerin, II. RL, 19 Jahre, fucht jum 1. Offeber Stellung. Gefl Offerten an 2. Meyer, Raumburg a. d. Saale. Karlfir. Dr. 2. (19214 Junges Chepaar jucht Saus-vermalterftelle. Raberes in ber vermalterftelle. Naberes in ber Expedition biefes Blattes. (19189

Gur ig. Madden w Stella gef. in fl. befferen Haush. Rah Beftenbftraße 8, 3, r. (992)

Schneiderin f. R. aufer bem Saus ju mag. Breis. Jahnftr, 16, part. Boftfarte genügt. 9926

3g. Madden vom Lande fuch: Stellg. in fl. Saush. ob. bei Rinb. 91. Rambad, Biesbabenerftr. 26

Zu verkaufen.

Immobilien.

Rentabl. Bobn: 11. Gefchaftsb (Seolonials Baren) ift preism. meg Franth. b. Befiners 3. vf. Bermitt. ausgeichloff. Off. u. Em. 525 a. b Erp. d. Bl. erb.

Ader Leberberg in nachft. Rabe b. Stadt (Bauterrain) f. Baufpefulant f. a. empfehl, preism a. pf. Off u. Gl 524 a. d. Exp. d. Bl. erb. (541

Diverse.

Gutgehendes Kolonialm. = Geldäft

wegen Abreife ju verfaufen. Erforberlich 2000 Mt. Off, unt. Fr 551 a. b. Exp. d. Bl. (671

Gutes Flasdrenbiar-Geschäf fofort ju vert. Off. u. Gg. 585 an bie Erp. b. Bl. 9843

Rolonialwarengefchaft gut gebend fofort zu verfaufen. Rab. in ber Erpebition bief. Bl. (9916 Bleichftr. 20, Sth. 1. If., erh. Rind f. g. Pflege. Bunge Dobermannpinfcher, reine Roffe, mit Stammbaum ju verf.

Sonnenberg, Biesbabenerftr. Gute Beige, Bogen u. Raften umftanbeb, bill. ju verf. b. Rlofe, Rheinfir. 51, 2. Ung, 1-3 mitt,

But erhaltener Landauer preism, j. vf. 2Börthftr. 12. (18909 Reue mob. Bolftergarnitur bill ju of. Rieblfir. 10, Meper.

33 Choiselangues 15 bis 18 Mr. Dede 2492. ju vert. Rauenthalerftr. 6. 9718

Gelegenheitskauf! Guterh. Betten, Spiegel, Buder-u. Rleiberfdrante, Ottomane, Sofa Speifegimmer und Ruchenmöbel, Ruffenichrant, gr. Tifche (bis 3 m lang), Teppiche, fl. u. gr. Spiegel, antife Geffel, Gilberichrant, Stuble, Geffel ic.

Moolfs=Muce 6. 9937 Nur 38 Mark Tafchen Divan. Rauenthalerftr. 6.

Mahagonie Buffet, 1 Stanbuhr, antifer Sefretär bill zu verfauf. Bid, Reugaffe 6, Biebrich a. R. (b. 60

3 weifin. eich. Reformfoulbant billig ju verfaufen. Guftans Freutag: Strafe 3. 670 Gut erb. 2 ib. Eisschrant paff, für Geschäftszwede sehr preism. zu vert. Hermannftr. 8, pt. (636 Balle au verfauf, 16 m auf 7 m.

Berren, und Damenfahrrab wegen Umgug bill ju verf. 980 Wellrigftraße 27, p. l. 92abmafdine g. erb. f. 32 M. 1. pf. Oranienfir. 6, Stb. 1 1 (9882

Gine Rorbfetter mit Druble in gutem Buftanbe (Mapfarth ju vert. Bellmunbfir. 27, 1. (989) Bur Gartner und Gartenbei, Baffer bill. Blum, Bleichfir. 21. Zel. 4359.

Bollbadewannen v. 15 M. an, Gastocher u. Gastampen ze enorm bill. Gr. Kraufe, Wellripfir. 10.

Billig In. Gartenfolauche (Fabrifo.), Strablrobre, Rofens ipreng. Repar. Orch. Rraufe, ipreng. Repar. Orch. Straufe,

Bruchfteine, febr gut gn au Geftud, für Gartenwen billig zu vert. Rab, Archiel bureau, Friedrichftr. 48, 1. (19

Sie inferieren

Min: und Berfaufe jeder te am beften

im Wiesbadener General = Angeiger

2016 Abonnent toftet Ge s 3-zeilige Anzeige nur 15 Ffen Ginidreibgebühr.

Kaufgesuche.

Gif. Gittertor ober fouftiges eif. Tor in in-gefucht. Gefl. Angeb. u. Fo 540 a. d. Exp. d BL

Mineralwaffer Blafden leer, a 1 Lir. Inhalt, Giebert, Marft.

Anfauf von Berren-seleibern Schuhwert Soblen und für Damenfriefel 2 für herrenftiefel 2.70 Bis 2. Reparaturen fchuell u. gut.

Pius Soneider Wichelsberg. Kapitalien.

300 000 Mk. (1 auch geteilt - auf 1. Supothet; bergeben. Birchgaffe 3, Burm Geld Darlehn

obne Burgen, Ratenrudiabi, ichnellft. Mareus, Berlin, Schlaufer-Allee 136. (Rudp.) 176 Bar Geld reell bistret an jebermann, maßige & Bron. vom Darlebn, Glaus Danfidr, G. Grundler, In 2B. 169, Friedrichstraße i Bandelsg. eingetr.

Verloren.

Entlaufen

Dobermann mit langen Con Gegen Belohnung Rheinftraße 97, part.

Verschiedenes. Kein fleisch-Auffolg

Diefe Boche nur junges, ; Rindfleisch jum Rochen und Braten & Bid. nur 50 Kalbfleisch-Ragout 61 fowie pa. Mettwurft , 78

Helenenftr. nur 24

Welcher alt. herr od. Dame mith ein. gebild. Fran, April. Ein. evil. mit Tochter, ein beim bieten, am liebst. a. b. Lande, m gegen fie treu u. gewiffenbal haushalt in jeder Bieife für wurbe. Geft. Off. an Br. 3 Coumann, Tresben: E., Gürftenfir, 34, 3, (1911)

Ein icones Bereinefalden noch einige Tage frei. A berg 13. Georg Bieiffer. Gin leicht. Fuhrwerf mi 3 Tage ju leiben gefucht. Bulowitr 9 b. Beirn, Gellige

Parimanns Schuhfohlen Machen Gie einen Berfut

hartmanns 1900 Schubefohlanflaiten

Roderfir. 5. Grabents. Umfonft fann Pferbemitt Boche abgeholt werben. (9) Bleichstrafte 12, pari

Tomond 86 für Nervenkopfwel.

Diefes Mittel, außerlich anzuraben, bringt bei Nerventopfwa Neuralgie Blutandrang per Royf, Migrane, Edla foff feit, ob rheumatisch ober alderni nicht nur Linderung, sondern sicher Hille, selbst in den veralleiben Fällen. Biele Dantschrieben.

Blafche 3 Mt. Bu baben in bei

el — I Braunsch Sterkrad

Crott Silber

Hotel

Tra

Hnz

Hcb Dother L. 766

ma Detail : B viedrie Ismiiber

MING

Altsto Manpifar

Carl Zie

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. th. Walkershofen — Schuch, Hof Schlei-

Schuch, Mailand — Neuhaus, Mailand —

Sheyen, Mailand.

Sheyen, Mailand.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Hanckel, Fr., München — Baumeister m.

Fr., Essen — Harm, Dr. phil., Warnemiinde —

Junenstein m. Fr., Hamburg — Küster m. Fr.,

Diedenkofen — Müller m. Fr., Landau — Kronke,

Waldenburg — Kürigen, Dorstfeld — Böger, Hatel Schwarzer Adler, Büdingenstr, &

Stell m. Fr., Wetzlar.
Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Astoria Rochtsanwalt m. Frt. Midsk —
Sroer Frl. Essen — Levin, 2 Frl. Leipzig —
Hart. Frl. Amerika — Hinkley, Amerika — Porier. Bochester.
Luftkurort Bahnholz.

Schmidt, Frl., Braunschweig — Arnfeld m.

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4. Schmitz, Charlottenburg — Zimmermann m.

Schmitz, Charlottenburg — Zimmermann m.

fr. Köln — Wolf, Dresden.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Strauch, Köln — Gotthardt m. Fr., Hanno
strauch, Köln — Gotthardt m. Fr., Stettin —

strauch, Köln — Gotta, Dr. med. m. Fr., Stettin —

sichl m. Fam., Chemnitz — Simment m. Fr.,

Frankfurt — Görtz, Dr. med. m. Fam., Stral
rankfurt — Görtz, Dr. med. m. Fam., Stral
flett m. Sohn, Gera,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

r Hanenfeldt Rittergutsbes, m. Fr., Grund

v. Hanenfeldt, Rittergutsbes, m. Fr., Gru-

for

0 541

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Guchmann, Fr., Baku — Geisler, Frl., Laubau
Wolfheim, Berlin — Halpenrin, Fr., Russland - Ullrich, Geh. Kommerzienrat, Schwerin Leo m. Fr., Mühlacker.

Leo m. Fr. Mühlacker.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Brandhoff m. Fr., Eichlinghofen — Schultzeise, Eamberg — Pöhlmann m. Fr., Pfreind — Greiff, Oberarzt Dr., Strassburg.

Hotel Burghot,

angasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Wessel, Fr., Herne — Drebs, Fr., Northeim — Haufelmann m. Fr., Dortmund — Eisinger, Kirchbeim — Westermann, Münden — Walter, Janburg — Himsche, Detmold — Navzjen, Minnheim — Himsinke, Mannheim.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Central-Hotel, Nikolassirasse 43.
Schoffel, Bergueustadt — Gapp m. Fr. Kasiel — Lieb m. Fr. Rheydt — Vespermann,
Brannchweig — Järga, Hersfeld — Lederbur,
Strkrade — Schabmann m. Fam., Rosen —
Sartes Leut, Giessen — Laub, Dr. med., Berlin
— Koltisch, Geschw., Merseburg.

fetel und Badhaus Continental,
Languasse 36.

Langgasse 36. Wolhert, Fr. m. Toehter, Miltenberg — Callrecktr, Elberfeld — Rohreck, Saarbrücken Orott, Saarbrücken — Silberkett, Magdeburg

Silberkett, Fr. Saarbrücken. Hutel Cordan, Nikolasstrasse 19. Tapert m. Fr., Elsenach — Speich, Leut.,
Fiden I. W. — Fischer m. Fr., Marburg —
Tikke m. Fr., Berlin — Gores, Dr. med. m. Fr.,
Berham — Schott m. Fr., Hildesheim — Kothe
a. Fr., Anerbach i. S. — Gerdmann m. Fam.,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Feldschen m. Fam., Weimar — Noeker Bin-gen — Langner, Hersfeld — Heilbronn m. Fam., Amsterdam — Mescher m. Fr., Norden, Darmatädter Hof, Adelheidstrasse 30.

Fonck, Orsoy — Pfaff, Homberg a. Rh. — Buchstedt m. Fr. Homberg — Bellingkrott m. Fr., Homberg — Bellingkrott m. Fr., Homberg — Brang m. Fr., Hors a. Rh. — Walter m. Fr., Speyer — Prang m. Fr., Köln — Bollman m. Fr., Essen — Oswald, Rechtsanwalt m. Fr., Ulm — Fettweis, Kalk.

Kuranstalt Dr. Dorublüth, Gartenstrasse 15.

Schubert, Schüler, Zittau - Schubert, Fa-

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, Schwinn, Bürgerm, Usingen — Beilstein, Bochum — Klein, Frl., Bochum — Günzel, Bremen — Löwe, Fürth — Holder, Stuttgart — Seitz, Stuttgart — Wienold m. Fam., Dortwund Sammes m. Fr., Haag - Gomperts m. Fam., Haarlem.

Haarlem.

Englischer Hof, Kranzplatz II.

Mayer, 2 Frl., Milwaukee — Andrae, Frl.,
Milwaukee — Jürgens, Dr. m. Fr., Speyer —
Rektor, Berlin — Arnheim, Berlin — Mendelsohn m. Fam., Mendelsohn.

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Gruffke m. Fr., Königsborg — Mallwitz, Essen — Broduser m. Fr., Christiania — Rosenow,
Berlin — Griffel m. Fr., Oespel — Rusch, Hamburg — Plass, Hamburg — Betz m. Fam., Hamburg — Saraeke m. Fr., Pyritz — Küchenhof m. Fr. Strassburg.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1, Paulssen, Aachen — Specht, Aachen — Gürgen, Aachen — Goebels, Düren — Fischer,
Aachen — Redding, Aachen — Müller, Ulm —
Knipp, Altena — Rippe m. Fr., Bremen —
Dover m. Fr., Newyork — Leutloff, Stettin —
Straube m. Fr., Sangershausen — van Hautern,
Aachen Christ m. Fr., Herne i, W.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Goebel Fr., Emmerich — Tibus, Fr., Emmerich — Meenen, Fr., Emmerich — Göbel, Weilburg — Erdmann, Fr., Berlin — Doll, Fr., Darmstadt — Gudenberg m. Fr., Gotting — Ehrmann, Elberfeld — Flager, Frl., Berlin.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Grünstein m. Fr., Eisenach — v. Froelich, Fr., München — Nagel, Saarbrücken — Flatau m. Fr., Berlin - Sauerwald m. Fr., Dortmund Nieder m. Fam., Oppau.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Eschmann, Fr., Newyork - Herzfeld, London Eschmann, Newyork.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. v. Hoeltzke, Exzell., m. Fr., Dresden Schehtlmayer, Frl., Dresden. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Luyken, Gummersbach - Wittekind, Rommershausen — Huhn, Fr., Saarbrücken — Kahlke m. Fr., Elmshorn — Preusker m. Fr., Neugersdorf — Bachmann m. Fr., Köln. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Schoengen m. Fr., Geraweiler — Poller, Bürgermeister m. Fr., Endweiler — Fliessen m. Fr.,

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Schmidt m. Fam., Steglitz — Winkelmann,
Frl., Bremen — Veit m., Fr., Freiburg — Zoebisch m., Fam., Berlin — Schroers m. Fam., St.,
Tönnis — Nimax m., Fam., Ranshach — Wettmeyer, Dr., Wien — Schulze, Berlin — Stullberg m. Fr., Berlin.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Ruth m, Fr., Caldern _ Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. v. Gries, Frl., Bensheim — Sembach, Obe rstleut, m. Fr., Düsseldorf — Hansen-

Hinsch, Frl., Hamburg. Hansa-Hotel, Nikolasstrasge 1. Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.

Granger, Le Mans _ Lejetté, Le Mans _
Lehman, Leut., Darmstadt — Schmidt m. Fr.,
Naumburg — Peters m. Fr., B.Baden _ Fets
m. Fr., Karlsruhe — Schoch m. Fr., Düsseldorf
_ Langguth, Dr. chem., Höchst — Dorn m.
Fr., Schweidnitz — v. Landy m. Fr., Pernambucu
_ Kottwitz, Berlin.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Werner m. Tochter, Stuttgart — Reichert m. Sohn, Hannover — Spies m. Dr., Hamburg — Pisker, 2 Frl., Hamburg — Buchholz, Frl., Hamburg — Stroh m. Tochter, Karlsruhe — Schweizer m. Fr., Hamburg — Seelbad m. Fr., Kall

Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse 5 Steffen m. Fr., Oberstein.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10 Harrison m. Fr., California _ Harrison, Frl.,

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Reichardt, Fr., Eisenach — Kullmar, Fr., Eisenach — Bünger m. Fr., Neuenahr — Abessen, Fr., Ahlstedt — Fischer, Marburg — Salowski m. Tochter, Marburg.

Vier Jahrenzeiten. Kaiser Frieds -Plats L. Willemyns, Major m. Fam., Gand — Croswell, Prof., Philadelphia — Nederborst m. Fr., Gouda Robertson m. Fam., Chicago - Copeland m.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Zillen m. Fr., Rheydt. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad). Frankfurterstrasse 17.

Taylor, Hudson — Hagemann, Regierungsrat, Düsseldorf — Reimann m. Fr., Elberfeld — Raciborowsky, Graf u. Grāfin m. Bed., Kiew — Peplowski m. Fr., Warsehau __ Baumann m., Fr., Moskau — Orton m. Fr., Newyork — Ehr-mann, Fr. m. Töchter, Newyork.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse oca. Sonnenheimer m. Fr., Heidelberg — Schnabel, Iserlohn — Fleischer m. Fr., Essen — Ehren-pfordt m. Fr., Naumburg — Pönisch, Elsterberg.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. v. Salisch, Fr., Postel — Burgdorf, Frl., Paris — Schmidt, Halberstadt — Garon v. Morsey-Picard, Udorf — Müller m. Fr., Hamburg.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Grünwald, Berlin _ Schäfer, Wetzl Grünwald, Berlin _ Schüfer, Wetzlar _ burg _ Aron m. Fr., Recklinghausen _ Portre m. Fr., Hanau,

Neuwied — Roth, Hönningen — Rosenhein, Neuwied — Heil, Neuwied — Staaden, Weilburg — Peckhans, Elberfeld.

27. 3mm.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.

Roth, Bessungen — Kasper, Hamburg —
Unger, Hof a. S. — Burgenheimer m. Fr., Düsseldorf — Gulberlet, Geisar — Cardne, Aachen.

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Günther, Fr., Elberfeld — Herde Pfurrer, Salz brunn — Koentges m. Fr., Elberfeld. Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43. Simon, Amtagerichtsrat, Makinton. Pfarrer, Salz-

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Freyer, Leut., Colmar — Scheller, Halle — Coy m. Fr., Heidelberg — Heibeler, Heidelberg.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. v. Bonin: Magdeburg - Hagemann m. Fr., Trier — Sprekets m. Fr., Altona — Nocker m. Fam., Dilsseldorf — Speck, Ohlig — Meyer m.

Fr., Hannover.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Hanzel, Arnsberg — Burgardt, Apotheker
Dr., Bochum — Micno, Dr. med., Japan — Yokri, Dr. med., Japan — Stöhr, Dr. med., Naurod

— Klinke m. Fr., Iseriohn — Fuchs m. Fr., Kölp
Coslers m. Fr., Rheydt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Wehlingens, Leut. u. Adjutant m. Pr., Düs-seldorf — Warner, Dr. m. Fr., Amerika — Bo-tez, Dr. Russland — Singer, Präsident m. Fam., Chicago - Ganz m. Fam., Baltimore.

Hotel Pring Nicolns, Nikolasetr. 29-31. Webster m, Fam., Newyork — Blumenstein,
Frl. m. Schwester, Nürnberg — Pflaume, Köln
— Steigenacker, Prof., Karlsruhe — Schwanke
m. Fr., Hamburg — Senhoss m. Fr., Cochem —
Kahrstedt, Regierungsrat m, Fam., Mühlhausen i. Th. ... Grosse, Fr., Berlin ... Della-Valle, Genua ... Picial m. Fr., Wandsbeck ... Stutzke, Hauptmann, Strassburg — van Lee m. Fr. Am-terdam — Erdmann, Kassel — Bocholt m. Fr., Wandsbeck

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Baron v. Hohenastenberg, St. Goarshausen -Schwarzenberg, Kassel - Simon, Badenweiler,

Hotel du Park u. Bristol Wilhelmstrasse 28-36.

Schneider-Soldau, Ostpreussen - Glassner, Leut. m. Fr., Mannheim - Vreede m. Fam.,

Hotel Reichspost, Nikolasatrasse 16—18.

Meyer m. Fr., Göttingen — Offenberg m. Fr., Boskoop — Pook m. Fr., Hannover — Bowie, Dr. med., Edinburgh — Walker, Dr. med., Edinburgh — Weil, Rechtsanwalt Dr., Karlsruhe — Ohsuest, Prof. m. Fr., Helsingfors — Wytenburg, Kaplan m. Bruder u. 2 Schw., Gelfs.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Frhr. v. Bredow m. Freifrau, Wayen — Rit-ter Bless von Sambuchi. Exzell, Budapest — Meissner, Oberleutnant, Madrid — Volk, Kapitän, Pola — Scherschewsky, Dr. med. Peters-burg — Weinstein m. Fr., Paris — Beck m. Fr.

Möbel auf Teizahlung Joh. Weigand & Co. Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Reell, gut und billig. (18794

Trauringe



ohne Lötfuge (D. St. U.) in allen Faffons ftets

Grapitren 17 stis. 5

Anzündeholz, stipalter, per Str. Mt. 2.20 Brennholz,

ber Str. Mf. 1.30 britt frei Haus

Heb. Biemer, Zampffdreinerei, Zanheimerftraße 96. 201 766

Strausstedern in allen Garben und Breislagen

W

80

eder, Flügel, Boas. tall za Engrespreisen.

trauffichern Manufaftur Blanck lebridfir. 29, 2. Ct.

under b. St. Geift: Sofpis

dum Anfegen: tauntwein Lit. 75 Big. brobbinser " 90 "

offerieri: 1881 urgane 31, n. b. (Helba ri Zins, Grabenfraße 30.

Am Sonntag Nachmittag verschied fanft unfere gute, treuforgende Mutter, Großmutter und Schwieger-

geb. Fuchs

im Alter von 76 Jahren.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Familie Chriftian Frkl Gullav Horn.

Biesbaben, ben 26. Juli 1909. Dorfftrage 27, III.

> Die Ginaiderung finbet in aller Stille ftatt, Rondolengbefuche und Rrangipenben banfend verbeten.

Tilfiter Kafe,

ichnittreif u. fcon, versenbet in Boftfolli pro Bib. 50 Bf. franto Rachnahme Molf. Wordzellen

Verreise vom 31. Juli bis Mitte August

Dentist. a 290

Augenarzt Dr. Otto. Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frilt

> Danksagungskarten liefert die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold, Mauritiusifraße 8.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Bliesbaden.

Martha Leonie.

garete.

fim 21. Juli bem Loglobiser Chriftian Breeber e. G. Chriftian Ridard. 22. Jult bem Bofifchaffner Jafob Rautoth e. G. Batter Rarl.

ffm 18. Juli bem Spengler Gufteb Edremmer e. G. Guftab Mbolf. Um 20. 3uli bem Buchbruder Louis Coleim c. T. Margarete

Mm 24. Juli bem Tundergehilfen Louis Diener e. G. Julius Rarl

Botelbirefter Belig Rart Giger bier mit Beta Mbele Raemena in

Coneiber Christian Riebel in Schonborf mit Erneftine Ganther

fim 25. Juli Maurer Rarl Edrei-

heinemann, 39 3abre.

Chund, 18 3abre.

Mehger Baul Ernft Greifich in Erbam mit Angufte Rofa Groß bof. Canbivirt Grang Lubmig Reifert in Gonfenbeim mit Ratharine Rofine Beder bal.

21m 24. 3uff bem Spenglerge-

Mm 21. Juli bem Schloffergebilfen

Mm 22. Bull bem Zaglobnes.

Emit Saner e. Z. Rafbarine Max-

Minton Beim e. C. Rarl. 8m 20. Juli dem Simmermann

Bullus Lang e. Z. Elifabeth.

Muguft Gromm e. C. Muguft Rarl

bitfen Rifelaus Jofef Chas e. 2.

Raufmann Giegmund Seid in We mit Regina Berg in Rieberemmel,

Gefterben:

Min 26. Juli Aanfmann Dofar 1 Mm 26. Juli Franzista ges. Groß, Chefrau des Schneiders Bengl Atre-Um 24. Juli Schreiner Reel fina, 40 3abre.

Min 25. Juli Mathilbe geb. Buch. Bitme bes Mufiters Briebrich Bil ner, 27 Jahre, - beim Born, 76 Jahre,

A. A. Rinigliches Ctanbreamt

Königl, Schanspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Perien halder ge-fchloffen.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. 6. Raud, Bernfprech-Unfchlug 49. Dienstag, den 27. Juli abends 71, Uhr: Dubendfarten ungultig. Fünfzigerlarten ungultig.

Borftellungen ber Schaufpiel-Bes fellichaft bes Direftors Baul Linfemann (Berlin).

Die Großstadtluft. Schwant in 4 Aften von Offar Blumenthal und Guftav Rabelburg.

Regie: Walter Blenfe. Martin Schröter, Fabritant Gustan Schneiber Gabine, feine Tochter Erifa Brunow Balter Leng, Rechts

anwalt Mar Thomas Antonie, feine Frau Marin Marigraf Bernhard Gempe, ihr Brune Ferrand

Grip Flemming, Ingenienr Rurt Chrie Balter Blente Dr. Crufius Frau Dr. Geufins, Roja Laainer Reftor Arnftebt Mar Reichardt Frau Reffor Arnftebt Marie Scheffel

Marthe, Dienftmad: Toni Rupprecht den Tapezierer Ein Dienstmadden Albert Timpe

Marie Freudhofer. Rach bem 3. Afte findet bie größere Paufe ftatt. Kaffenöffn ung 7 Uhr. Anfang 7 % Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 28. Juli abends 74, 11hr:

Dubenbfarten ungultig. Fünfzigerfarten ungültig. Borftellungen ber Schaufpiel-Gefellichaft bes Direttors Baul Liniemann, Berlin.

Der Schlafmagentontrolleur. Schwart in 3 Aften von Alegander Biffon, deutsch von Benno Jacobson.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Dienstag, den 27. Juli abenbs 8.15 Uhr.

Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Preisen. Sperrfig 1 . W., Saalplat 50 '3, Galerie 30 & (Dupenblarten ungultig.)

Bum 9. Male: Der

Pofillon von Mmenruh. Gefangepoffe in bier Aufgügen bon Friebr, Raifer. Dufit von

Stord. In Szene gefeht von Direftor Bilbelmy. Rufit-Mufit. Leitung: 23, Clement. Berfonen:

Rollmann, Boftmeifter Fannb, feine Richte DR. Samm. Rathis, Postillon Alfred Heinrichs

Beter, Postillon C. Sebede. Fred Barro, dig. Theaterdirettor Arthur Rhode.

Dr. Gummi, Theaterargt Georg Rud Mathilbe, Schaufpielerin Gua Wilhelmy

Ambros, Theaterbiener Retti, Stubenmabden Marg, Meilich.

Frl. bon Blintenftern Runi Clement. Burichen, Mabchen, Gafte, Der

1. und der 4. Aufzug fpielen in einem Landdörfchen; der 2, und 8. in der Residenz. Aenderungen in der Kollen. besetung bleiben für den Rotefall vorbehalten. Raffenöffnung 7,30 Uhr.

Mufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwow, den 28. Juli abends 8.15 Uhr. Bolfetumliche Borftellung Fei fleinen Breifen;

Bum 3. Male. Der bermunfdene Pring. Schwant in 3 Aften von Blat

Walhalla=Theater.

(Reues Operetten -! Theater) Direttion: O. Rorbert. Dienstag, Den 27. Juti abends 8 Uhr:

Bum 3. Male: Er und seine Schwester, offe mit Gefang und Tang in '4 Bilbern von Bernhard Buchbinder,

Mufit von Rubolf Raimann In Stene gefeht von Diretter & Rorbert.

Dirigent: Rapellmeifter Beinrich Jalomen.

3m 3. Bilbe: Poffen . Theater. Direftion: Rarl Berger.

Bolfsftud mit Gefang in 3 Mften (5 Bilbern) von Beinrich Walben. Gewöhnliche Preife. Kaffenöffnung 7, Anfang 8 Uhr. Ende 10.35 Uhr.

Mittwod, den 28. Juli abends 8 Uhr; Benefis für gern Albert Rigler.

Der fibele Bauer. Operette in einem Borfpiel und gibei Aften bon Biffor Leon. Mufit bon Leo Ball.

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, 28. Juli.

Vorm. 11,30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung : Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture zur Optte, Banditen-streiche F. F. v. Suppé 2 Adelaide, Lied

L. v. Beethoven 3. Debatten-Walzer Josef Gungl

4. Wir spielen Foldat, Charakterstück R. Ellenberg 5. Ein Imortellenkranz auf das

Grab Lortzing's Fr. Rosenkranz 6. Washington-Post, P. Sousa

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausfing 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. Ch. Gounod Mireille 2. Schwedische Tänze M. Bruch

3. Quartett-Vortrage: a) Rheinweinlied

Altmann b) Reiters Morgen-Zerlett

gesang 4. Introduction und

Gebet aus der Oper "Rienzi" R. Wagner 5. Scherzo-Walzer aus "Boabdil"

M. Moszkowski 6. Quartett-Vorträge: a) "Silbernes Bach-lein im tiefen Tal"

b) s's Kübele rinnt"

7, Danse napolitzine, Tarant lle L. Desor es

Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Fonzest Leitung : Herr Kapellmeister

Hermann Irmer. 1, Benthoven-Ouverture Ed. Las. n

2 Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Ber':oz 3. Quartett-Vorträge:

a) ,O Rheinland, o Heimat, wie bist du so schön" Werth b) Annie Laurie, schottisches National-

lied Buck 4. Solvejga Lied aus der Gynt-Suite No. 2 F. Grieg

5. Le Carneval russe für Flöte Ciardi Herr Franz Dannelerg. 6. Quartett-Vortrage;
a) Frau Minne Pache
b) Walzer Voce.

7. Krönungsmarsch Prophet G. G. day is or.

Während der Abonn-men's-Konzerte 4.30 u 8.30 Uhr:

Gelangsvorträge

des Soun's ben Könstlerquarierts Wiesbaden.

Die Herren:
Hans Schuh, I. Tenor, Josef
Gerharts, H. Tenor, Hermann
Nerking, I. Bass, Alfred Wutschel, H. Bass.

Texte der Quartett-Vortrage sind an den Eingängen zum Preise von 10 Pfg. zu haben. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, den 31. Juli 1909. Ab 4.30 Uhr:

Sommerfest. 30 u. 8.30 Uhr: Konzerte. Grosse Illumination.

Leuchtfontane. Scheinwerfer.

Grosser Ball. Anzug: Gesellschafts - Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tagesfestkarte 2 M.; Vorzugskarte f. Abonnenten 1 M., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 8,30 Uhr:

Grosser Ball. Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Stadt, Kurverwaltung.

Aussiellund Wiesboden 1909 Meer-

Aquarium Die Fauna der Tiefsee; lebend.

Herrlider Sommerautenthal

Glashütten i. I. für Erholungsbedürftige. 2 Minu-ten vom Tannenwalbe. Möblierte Simmer mit u. obne Benfion ju vermieten. Raberes bei Bidolf Biel, bafelbit. (9728

Café Habsburg. Taglich abends von 9 Uhr ab: Ersiki. Künstler-Konzert.

Die ganze Nacht geöffnet.

Bekanntmachung

Wilhelmstr. 6 - Hotel Monopol.

verbreitet, unser Theater wilrde am 1. August ge-

Diele Behauptung ilt völlig aus der Lutt gegriffen!

bewährten Form weiter geführt und im Gegen-

bereits in nächster Zeit

bringen, dass uns im gewissen Sinne die grimmige Gegnerschaft interessierter Leute verständlich er-

Wir werden den Verleumder ermitteln, gericht-lieher Bestrafung zuführen und vor aller Oeffent-

Neroberg

ausgeführt von ber Rapelle bes Git. Rigts, von (Mersborff (Rurbeft.) Dr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufitmeifters G. Gottichatt

Zigarren-Import

Karl Schneider

Verwöhnten Rauchern

empfehle nachfolgende vorztigliche Zigarren:

Vorstenl.-Pflanzer Nr. 20 10 St. 65 Pf., 7 Pf.-Zig.

Wiesbadener General-Anzeigers

ergebenst aufmerksam und halte mich zur Ausgabe des-

selben, sowie zur Annahme von Inseraten und Druck-

sachen bestens empfohlen, ebenso zur Annahme von

Akademilde Zuldneideldrule van Frl. Joh. Stein Rirdgaffe 17, 2. Gt., früher Buijenplag.

Erfie und öllefte Jachichule am Blane, für famil. Damen und Rindergard, Einfachfte Methode ber Jeptzeit. Schülerinnens Aufnahme tägl. Bet. gut fin, Schnittmufter u. Art. nach Maß. Roftume w. jugeichnitten und eingerichtet. Buften in allen Rummern und Faco no, auch nach Maß. (18832

Nr. 60

Mache auf die Agentur des

Die Direktion:

Richard Lorentz.

D. 64

Hellmundstrasse 34.

Nr. 23 6 St. 45 Pf., 8 Pf.-Zig.

Nr. 24 10 St. 95 Pf., 10 Pf.-Zig.

Nr. 67 6 St. 70 Pf., 12 Pf.-Zig.

6 Pf.-Zig.

D. O.

18838

satz zu obiger Behauptung

eine derartige Fülle neuer

lichkeit festnageln

Hellmundstrasse 34.

Spezialmarke

Dona-Isabella

Senator

Kensilla

Abonnenten.

Von böswilliger Seite wird das Gerücht

Unser Theater wird unverändert in der

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, Den 28. D. DR., vorm. 111/2 Uhr, v fleigere ich Selenenftr. 24 öffentlich gwangsweife Barzahlung:

5 Bertifos, 2 Trumeaufpiegel, 3 Schreibtifche, 2 Chat. longues, 8 Cofas, 3 Spiegelichrante, 3 Baichtommot 1 Cdreibiefreiar, 1 vollft. Bett, 3 Tifche, 3 Teppis 4 Spiegel, 1 Bauerntifch, 2 Grabbenfmaler, 4 Darm platten, 1 Garnitur (Gofa, 2 Geffel), 1 Bierfgra 3 Rommoben, 1 Rahmafchine, 1 Musziehtifc, 1 m tifd, 1 herren Sabrrad, 2 Barenidrunte, I Regiften taffe, 1 Glasfaften, 1 Thefe, 1 Boftompreffe, 1 Gtuge 4 Stühle, 1 Flurtoilette, 1 Labenichrant, u. bergl, me

Schulze, Gerichtsvollziehe

Suftav Adolfftrage 16 III 19217

Mittwoch, den 28. und Camstag den 31. Juli, net mittags 3 Uhr, werden im fiabt. Berfreigerungslofal Bleicher verschiedene Möbel

öffentlich verfteigert.

Hartwig, Bolly Beamter,

Morgen Mittwoch, ben 28. Juli cr., 10 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aben folgende Mobillen in bem Saufe

Zimmermannstr. 9, 2. Etage dahier

als: 1 fompl. engl. Ruft.:Bett, Bajchtoilette und Nachtlid = weißen Marmorplatten, 2-tür. Ruft.:Kleiberichtet. Dino. Tijche, Stühle, Etageren, Pameelbretter, Bilder, Swind Teppicke, Borlagen, Borbange, Küchenichtant. Tijch und prositible, verich. Rippes, Glas, Porzellan, Küchen: und ket geichiere und vieles mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Auftionstage.

Adam Bender

Auftionator u. Tagator. Beichaftslofal: Bleichftr. 2. - Telephon 1847.

handbibliothek der gefamten **Handelswiffenschaften**

24 Banbe in Leinen gebunben 45 DRL, mit Gicheregal 57 IRL Kleine Musgabe, Band 1-12 umfaffend, 24 Mf. (Berlag von Wilhelm Violet in Stutigart).

Gine für jeben Raufmann wertvolle Lehr. und Radidla bucheret, die fich durch gute Bearbeitung, hinreichenden Umfang und billigen Preis befonders auszeichnet. Ausführliche Anfundigungen toftenfrei. Bu begieben burch alle Buchhandlungen

Wegen bequeme Zeilgahlungen von 3 Dt. an H. O. Sperling, Buchhandlung 3. M. der Stuffgarl II.

Sämtliche Drucksachen liefert in kurzefter Zeit in fauberfter

Ausführung und zu billigften Preifen die Druckerei des -

Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold Celefon 199

8 Mauritiusftraße 8 AdreBkarten Kommerslieder

Celefon 819

Kuverts

Plakate

Statuten

Aviskurten Wein - und Speifekarten Einladungen Eintrittskarten Canzkarten Villtenkarten Programme Mitgliedskarten Giefer - und Empfangsicheine

Politkarten

Wurfzettel Prolpekte Broldiuren Zirkulare Preislisten Fakturen Rednungen Mitteilungen Quittungen

Briefbogen

Wechiel

Eliquetts

fiodizeitszeitungen Dankidreiben USW. USW. Sämtliche Crauerdruckfachen

Pferde : Verficherungs : Gefellichaft Wiesbaden

2m 1. Muguft er. wird mit ber Gingichung ber Beitrage | Es wird um puntiliche Bablung erfucht.

Der Borftanb.

in Brief- und

Kartenform

in Bi da ihn lenal verf rat fti balb f leidy gebeffe den R Sein r 78 Kill